



# comdirect Jugendstudie 2019

Repräsentative Befragung von Jugendlichen zwischen 16 und 25 Jahren

Quickborn, Januar 2019

comdirect

# Zur Methode

## Inhalt der Studie

Der Berichtsband stellt die Ergebnisse einer Online-Befragung zum Thema „Geld und Geldanlagen“ von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 16 und 25 Jahren dar.

## Untersuchungsdesign

Befragung von 1.600 Personen über einen disproportionalen Stichprobenansatz mit einer Gleichverteilung der Bundesländer mit jeweils mindestens  $N = 100$  (Ausnahme: Bremen und Saarland).

Um eine bevölkerungsrepräsentative Struktur abzubilden, erfolgte eine Gewichtung der Stichprobe nach Bundesland (Proportionalisierung), Alter und Geschlecht. Als Referenzdatei wurde der Zensus 2011 des Statistischen Bundesamtes zugrunde gelegt.

Die Ergebnisse sind auf ganze Zahlen gerundet. Sofern es sich um eine identische Fragestellung handelt, werden Vergleichsergebnisse aus 2016 entsprechend ausgewiesen.

## Methode

Befragung über ein Online-Panel (Toluna)

## Befragungszeitraum

Januar 2019

# Inhalt

1. Management Summary

Seite 4

## Ergebnisse der Studie

2. Die finanzielle Situation der Jugendlichen

Seite 9

3. Wie sich Jugendliche über Geldanlagen informieren

Seite 28

4. Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

Seite 36

5. Was Jugendliche über Geldanlagen denken

Seite 63

6. Wie Jugendliche den Zugang zum Banking finden

Seite 80

7. Wie Jugendliche über Banken und Finanzthemen denken

Seite 91

8. Statistik

Seite 94

# Management Summary

## Deutschlands junge Sparer

Jeder vierte Jugendliche in Deutschland hat monatlich mehr als 500 Euro für seine privaten Ausgaben zur Verfügung (Seite 10). Die meisten haben ab einem Alter von 22 Jahren ihren eigenen regelmäßigen Verdienst. Bei unter 18 Jährigen ist bis dahin ist die Haupteinnahmequelle das Taschengeld. Mehr als jeder zweite begleicht damit seine privaten Ausgaben (Seite 14). Darüber hinaus stockt rund ein Viertel der Jugendlichen das Einkommen mit einem Nebenjob auf (Seite 13).

Um sich etwas leisten zu können, legen die meisten Teenager und jungen Erwachsenen von diesem Geld einen Teil zurück (Seite 16). Von rund 360 Euro, die den unter 25-Jährigen monatlich durchschnittlich zur Verfügung stehen (Seite 11), wird ein Drittel auf die hohe Kante gelegt. Teenager bis 18 Jahre verfügen über das wenigste Geld, haben aber mit 34 Prozent etwa die gleiche Sparquote wie ältere Jugendliche (Seite 18).

## Sparen ohne Risiko

Jedem zweiten Jugendlichen geht es beim Sparen darum, sich ein finanzielles Polster anzulegen. Ein konkretes Sparziel hat dagegen nur knapp jeder vierte der unter 25-Jährigen (Seite 61). Dabei setzen die Jugendlichen auf bewährte festverzinsliche Anlagen. Neben dem Girokonto ist das Spar- bzw. Festgeldkonto über alle Altersgruppen hinweg die beliebteste Anlageform (Seite 21). Zu anderen Anlagemöglichkeiten haben sie dagegen kaum einen Zugang. Nur knapp jeder zehnte unter 25-Jährige ist im Besitz eines Wertpapierdepots (Seite 20). Ein Viertel der jungen Deutschen könnte sich jedoch vorstellen, zukünftig in Aktien und Co. zu investieren (Seite 23).

# Management Summary

## **Mit Social-Media auf dem Laufenden bleiben**

Wenn Jugendliche wissen wollen, was in der Welt und auch in ihrem direkten Umfeld passiert, informieren sie sich hauptsächlich im Internet (Seite 29). Dabei ist das Videoportal YouTube die beliebteste Online-Informationsquelle. Aber auch Social-Media-Plattformen wie Instagram und Facebook sowie die Internetseiten von Zeitungen, Zeitschriften oder Magazinen werden von etwa jedem zweiten unter 25-Jährigen, der sich online informieren möchte, gerne genutzt (Seite 31). Weiterbildung in puncto Finanzen erfolgt dagegen hauptsächlich offline über klassische Medien, wie Zeitungen, Zeitschriften oder Fernsehen (Seite 55).

## **Wenn es ums Geld geht, gerne klassisch**

Eher konservativ sind die jungen Erwachsenen auch bei Informationen zu Bankprodukten und Geldanlagemöglichkeiten. In erster Linie werden diese Themen in der Familie besprochen. Für rund 30 Prozent der Teens und Twens ist darüber hinaus die Bankfiliale die erste Anlaufstelle, um sich über Bankprodukte oder Geldanlagemöglichkeiten zu informieren. Mit Ausnahme von YouTube sind Facebook, Twitter & Co. in diesem Umfeld dagegen kaum relevant (Seite 34), wobei das Videoportal vor allem für männliche Jugendliche als Informationsmedium für Bankprodukte oder Geldanlagemöglichkeiten in Frage kommt (Seite 35).

# Management Summary

## **Wirtschafts- und Finanzwissen mangelhaft**

Bei den Themen Wirtschaft und Finanzen zeigen die deutschen Jugendlichen große Wissenslücken. Jeder Sechste würde sich selbst für sein Wissen um wirtschaftliche Zusammenhänge die Note mangelhaft oder ungenügend geben (Seite 37). Mit einem Notendurchschnitt von 3,3 fällt das Finanzwissen der jungen Deutschen sogar noch etwas schlechter aus (Seite 40). Kreditkarte, Zinsen und Girokonto sind zwar gängige Finanzbegriffe, die etwa neun von zehn unter 25-Jährige erklären könnten. Bei spezielleren Dingen, wie z.B. Dispo oder DAX sind dagegen deutliche Defizite in puncto Finanzwissen erkennbar (Seite 43). Besonders schlecht kennen sich Hauptschüler in der Finanzwelt aus. Aber auch die jungen Abiturienten können mit Begriffen wie Anleihe, Fonds oder ETF kaum etwas anfangen (Seite 44).

## **Finanzwissen als Schulfach**

Zusammenhänge und Fakten zu den Themen Wirtschaft und Finanzen werden auch an Deutschlands Schulen offensichtlich nicht hinreichend vermittelt. 40 Prozent der Jugendlichen geben den Schulen dafür die Note mangelhaft oder ungenügend (Seite 46). Fast alle unter 25-Jährigen würden es begrüßen, wenn es ein Fach „Finanzwissen“ an Deutschlands Schulen gäbe. Jeder zweite würde es sich sogar als Pflichtfach wünschen (Seite 50). Und mehr als acht von zehn Jugendlichen wären auch bereit, dieses Fach zu belegen (Seite 53).

# Management Summary

## **Über Geld spricht man nicht**

Das Thema Finanzen gehört nicht zu den Lieblingsthemen der Teens und Twens und wird im Gespräch mit Freunden häufig vermieden. Viel lieber tauschen sie sich über Urlaub, Schule und Beruf, Mode oder Sport aus. Selbst das Thema Sex und Beziehungen wird öfter angesprochen. Lediglich Krankheiten und Promi-Klatsch & Tratsch sind als Gesprächsthema bei den unter 25-Jährigen noch unliebsamer als Finanzen (Seite 68).

## **Finanzen immer im Blick**

Um den finanziellen Überblick nicht zu verlieren, schreiben sich etwa 40 Prozent der Jugendlichen ihre Ein- und Ausgaben auf (Seite 64). Eine Finanz-App nutzt dafür etwa ein Drittel der jungen Bankkunden. Das sind vor allem die Jugendlichen, die sich besonders gut mit dem Thema Finanzen auskennen (Seite 66). Knapp jeder Vierte überlässt die Verwaltung seiner Finanzen auch gerne seiner Bank (Seite 64).

## **Bankgeschäfte online, offline und mobil**

Um ihre Geldanlagen kümmern sich die meisten Jugendlichen am liebsten selbst. Sechs von zehn verzichten darüber hinaus auf einen Bankberater (Seite 92). Trotzdem erledigen mehr als 40 Prozent der jungen Bankkunden ihre Bankgeschäfte gerne auch persönlich in der Filiale. Ebenso groß ist der Anteil derer, die Online-Banking per PC oder Laptop bevorzugen. Jeder Dritte nutzt dafür auch sein Smartphone oder Tablet (Seite 81). Etwa neun von zehn dieser Mobile-Banking-Kunden haben hierzu eine oder auch mehrere Apps installiert (Seite 84).



# Management Summary

Bei diesen Apps kommt es vor allem darauf an, Überweisungen zu tätigen und den Kontostand überprüfen zu können. Zur Kommunikation mit der Bank, bspw. per Text- oder Video-Chat oder dem Handel mit Wertpapieren sind sie dagegen kaum relevant (Seite 87).

## **Bezahlen online und offline**

Knapp jeder zweite unter 25-Jährige geht davon aus, dass Bargeld in zehn Jahren weitestgehend abgeschafft sein wird (Seite 92). Trotzdem werden Einkäufe im Ladengeschäft am liebsten bar bezahlt (Seite 74). Und auch in Zukunft wird Bargeld für junge Deutsche die bevorzugte Bezahlungsmethode für Einkäufe im stationären Handel sein (Seite 77). Eher wenig aufgeschlossen sind Deutschlands Jugendliche gegenüber neuen mobilen oder kontaktlosen Bezahlungsmethoden. Die Möglichkeit des kontaktlosen Bezahls mit der girocard wird aktuell von etwa jedem siebten genutzt (Seite 74) und wird auch in Zukunft kaum an Attraktivität gewinnen (Seite 77). Einkäufe im Internet werden dagegen am häufigsten über den Bezahlungsdienstleister PayPal bezahlt (Seite 72). Über ein PayPal-Konto verfügt mehr als jeder zweite deutsche Jugendliche in Deutschland (Seite 26).



# Inhalt

1. Management Summary

## Ergebnisse der Studie

2. Die finanzielle Situation der Jugendlichen

3. Wie sich Jugendliche über Geldanlagen informieren

4. Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

5. Was Jugendliche über Geldanlagen denken

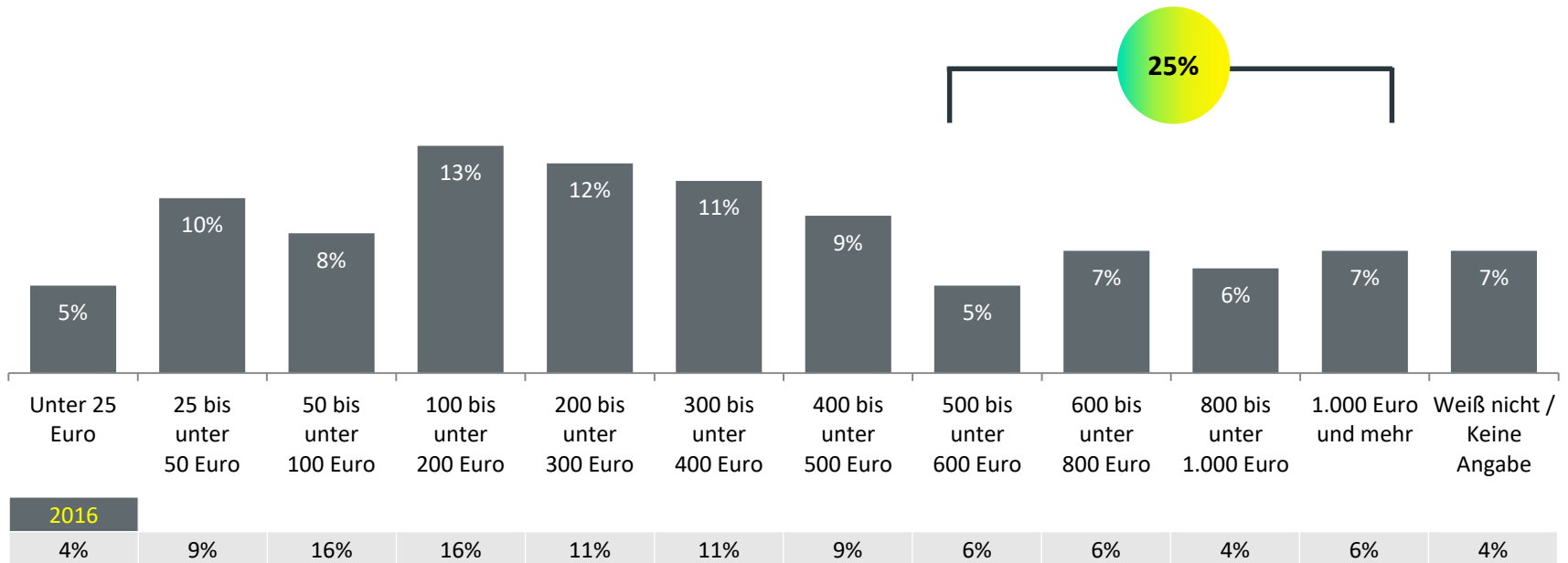
6. Wie Jugendliche den Zugang zum Banking finden

7. Wie Jugendliche über Banken und Finanzthemen denken

8. Statistik

# Die finanzielle Situation der Jugendlichen

Jeder vierte Jugendliche in Deutschland hat monatlich mehr als 500 Euro für seine privaten Ausgaben zur Verfügung.

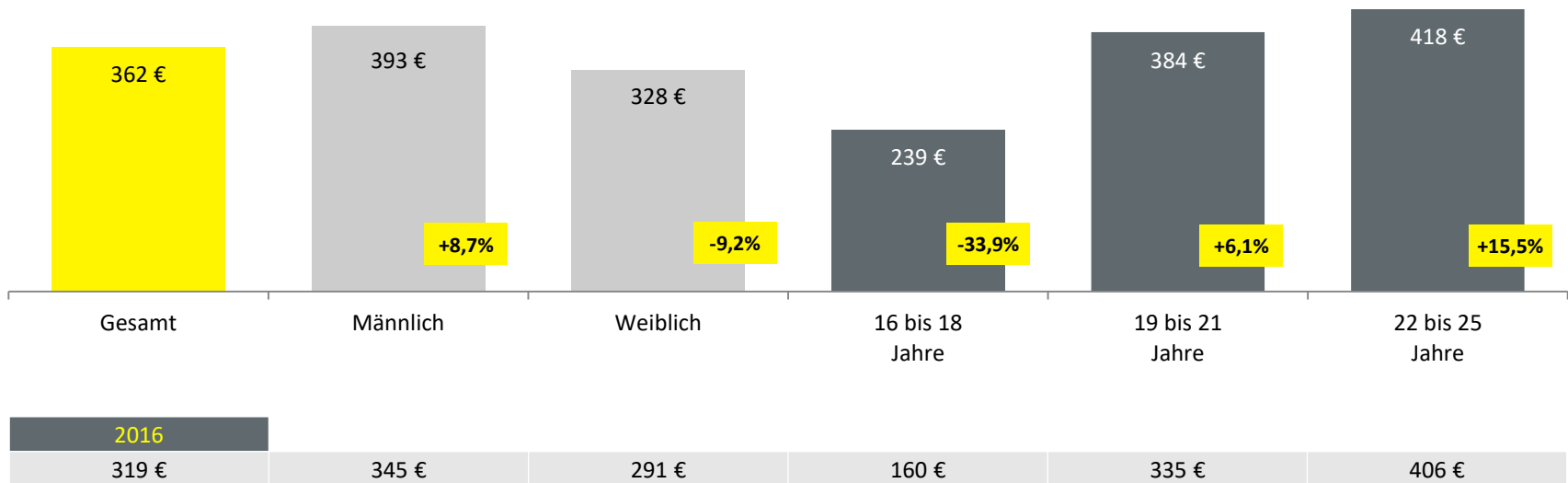


Frage 1: Wieviel Geld steht Dir persönlich monatlich für Deine eigenen privaten Ausgaben zur Verfügung?

Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Einfachnennung)

# Die finanzielle Situation der Jugendlichen

Das monatlich zur Verfügung stehende Geld steigt deutlich mit dem Alter der Jugendlichen.



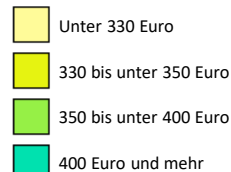
Frage 1: Wieviel Geld steht Dir persönlich monatlich für Deine eigenen privaten Ausgaben zur Verfügung?  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Eigene Berechnung: Durchschnitt)

# Die finanzielle Situation der Jugendlichen

## Bundeslandvergleich: Geld für private Ausgaben

Geld für private Ausgaben (in €)	2019	2016	
Bremen	445	368	↑
Baden-Württemberg	401	281	↑
Rheinland-Pfalz	397	352	↑
Hamburg	381	382	↓
Brandenburg	378	292	↑
Nordrhein-Westfalen	376	285	↑
Hessen	368	321	↑
Sachsen	367	313	↑
Berlin	359	343	↑
Thüringen	354	356	↓
Schleswig-Holstein	343	318	↑
Saarland	338	359	↓
Niedersachsen	329	331	↓
Mecklenburg-Vorpommern	327	280	↑
Bayern	322	361	↓
Sachsen-Anhalt	303	334	↓

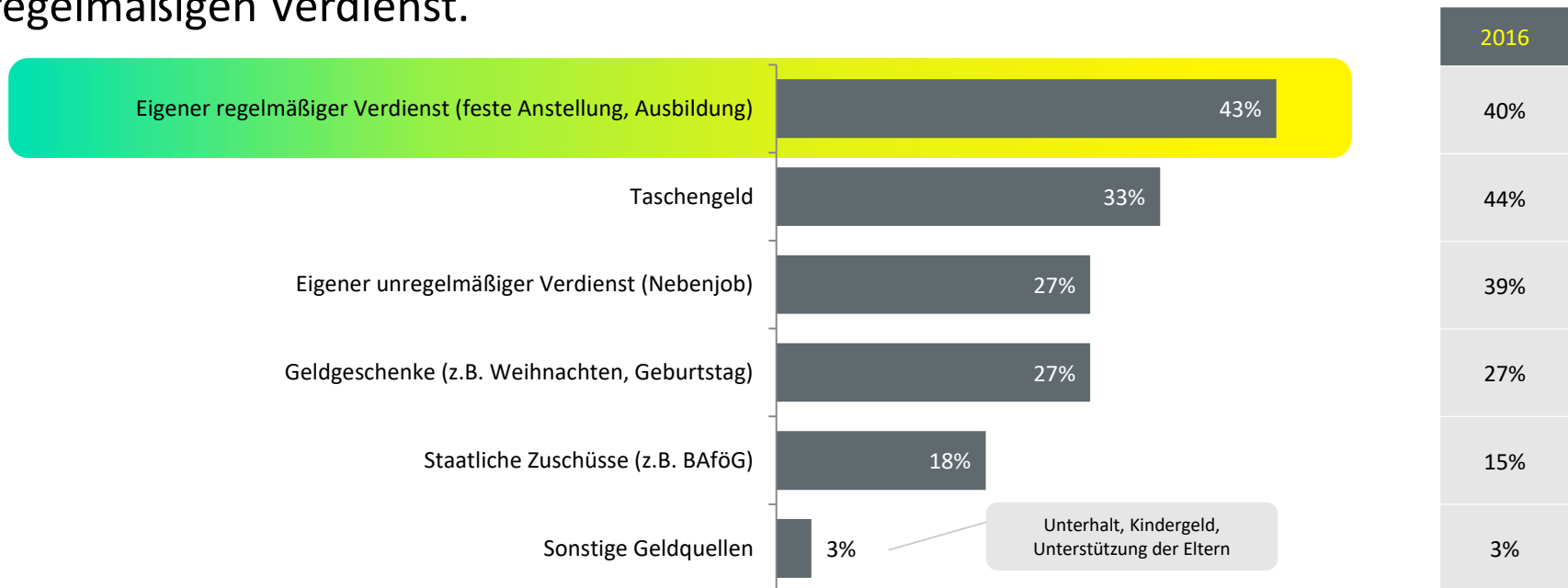
Im bundesweiten Vergleich verfügen Jugendliche in Bremen und Baden-Württemberg mit mehr als 400 Euro im Monat über das meiste Geld.



Frage 1: Wieviel Geld steht Dir persönlich monatlich für Deine eigenen privaten Ausgaben zur Verfügung?  
 Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Eigene Berechnung: Durchschnitt)

# Die finanzielle Situation der Jugendlichen

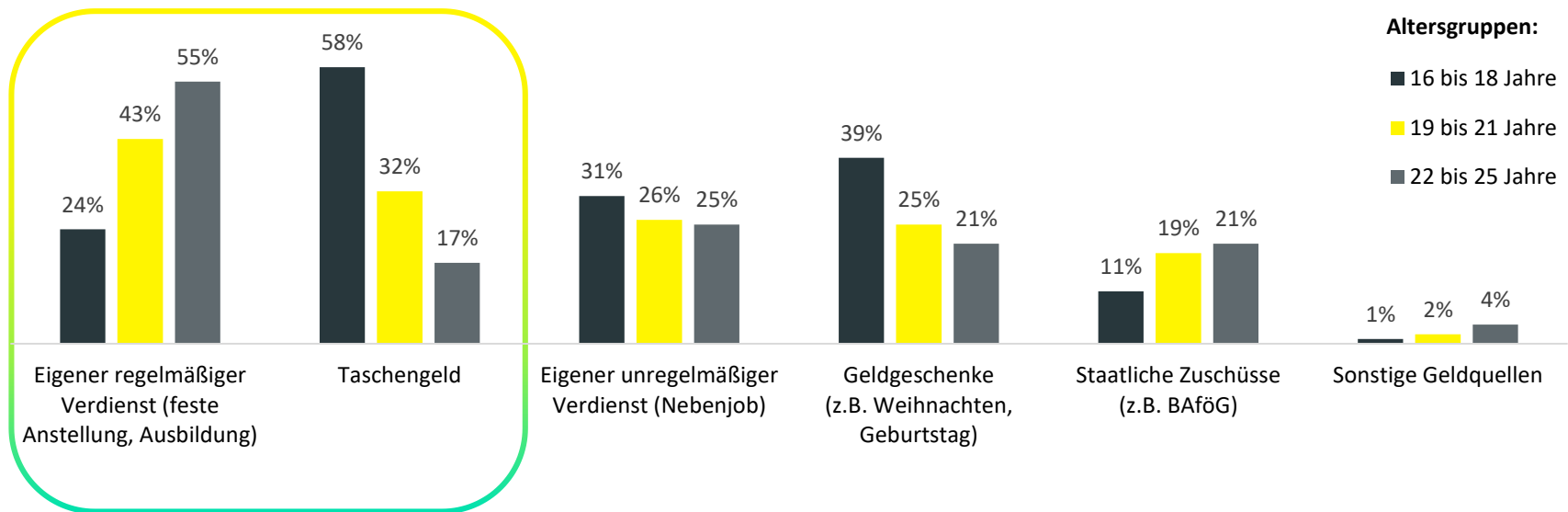
Jugendliche Deutsche beziehen das meiste Geld aus einem eigenen regelmäßigen Verdienst.



Frage 2: Woher beziehst Du das Geld, was sind Deine Haupteinnahmequellen?  
 Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung)

# Die finanzielle Situation der Jugendlichen

Mehr als jeder zweite unter 18-Jährige bekommt Taschengeld. Ab einem Alter von 22 Jahren haben die meisten Jugendlichen ihren eigenen Verdienst.



Frage 2: Woher beziehst Du das Geld, was sind Deine Haupteinnahmequellen?  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung)

# Die finanzielle Situation der Jugendlichen

In den ostdeutschen Bundesländern beziehen die Jugendlichen ihr Einkommen vergleichsweise häufig über staatliche Zuschüsse.

	Total	Bundesland*															
		SH	HH	NI	HB	NRW	HE	RP	BW	BY	SL	BE	B	MV	SN	ST	TH
Basis (Fallzahl gewichtet)	1600	56	36	161	14	367	123	83	231	264	19	66	33	23	60	32	31
Eigener regelmäßiger Verdienst (feste Anstellung, Ausbildung)	43%	41%	42%	49%	40%	32%	54%	41%	47%	46%	41%	34%	45%	44%	52%	43%	48%
Taschengeld	33%	40%	37%	33%	32%	29%	32%	36%	35%	32%	36%	33%	39%	29%	33%	30%	30%
Eigener unregelmäßiger Verdienst (Nebenjob)	27%	31%	26%	26%	35%	33%	25%	30%	28%	22%	23%	32%	22%	22%	21%	14%	19%
Geldgeschenke (z.B. Weihnachten, Geburtstag)	27%	27%	21%	32%	16%	29%	28%	31%	22%	25%	13%	22%	30%	27%	29%	27%	24%
Staatliche Zuschüsse (z.B. BAföG)	18%	16%	18%	13%	22%	26%	9%	19%	14%	13%	14%	23%	25%	27%	12%	27%	22%
Sonstige Geldquellen	3%	4%	3%	4%	6%	1%	3%	2%	4%	2%	1%	3%	3%	1%	4%	1%	7%

(\*SH: Schleswig-Holstein / HH: Hamburg / NI: Niedersachsen / HB: Bremen / NRW: Nordrhein-Westfalen / HE: Hessen / RP: Rheinland-Pfalz / BW: Baden-Württemberg / BY: Bayern / SL: Saarland / BE: Berlin / B: Brandenburg / MV: Mecklenburg-Vorpommern / SN: Sachsen / ST: Sachsen-Anhalt / TH: Thüringen)

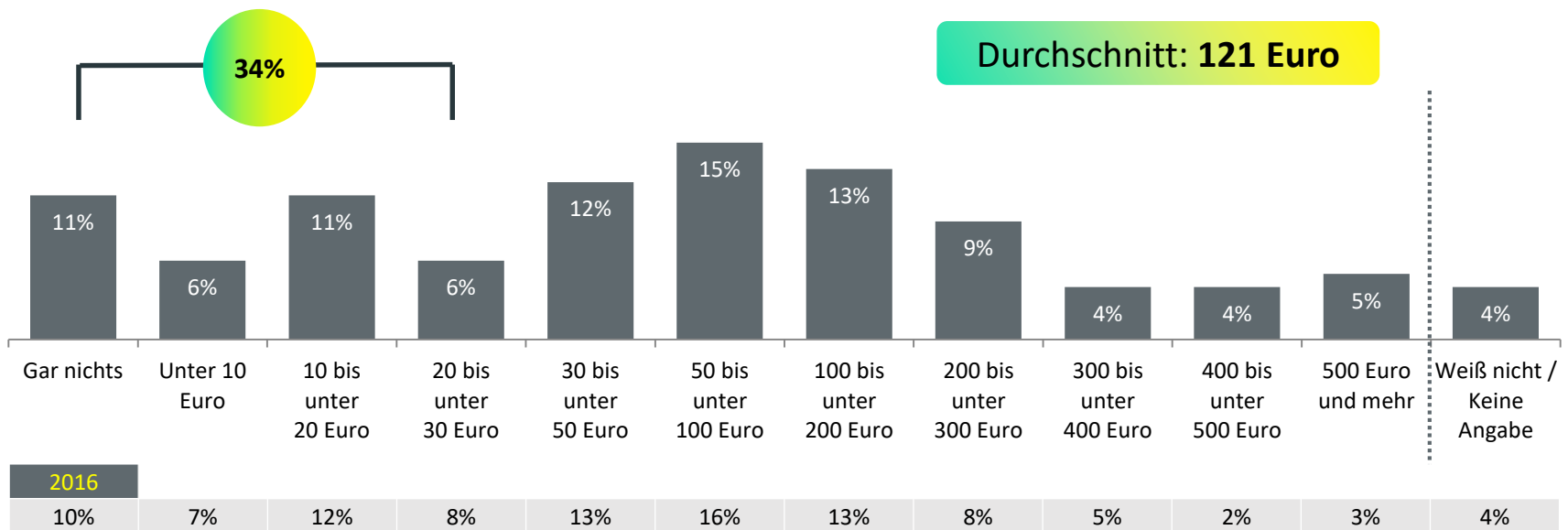
■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert  
 ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 2: Woher beziehst Du das Geld, was sind Deine Haupteinnahmequellen?  
 Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung)



# Die finanzielle Situation der Jugendlichen

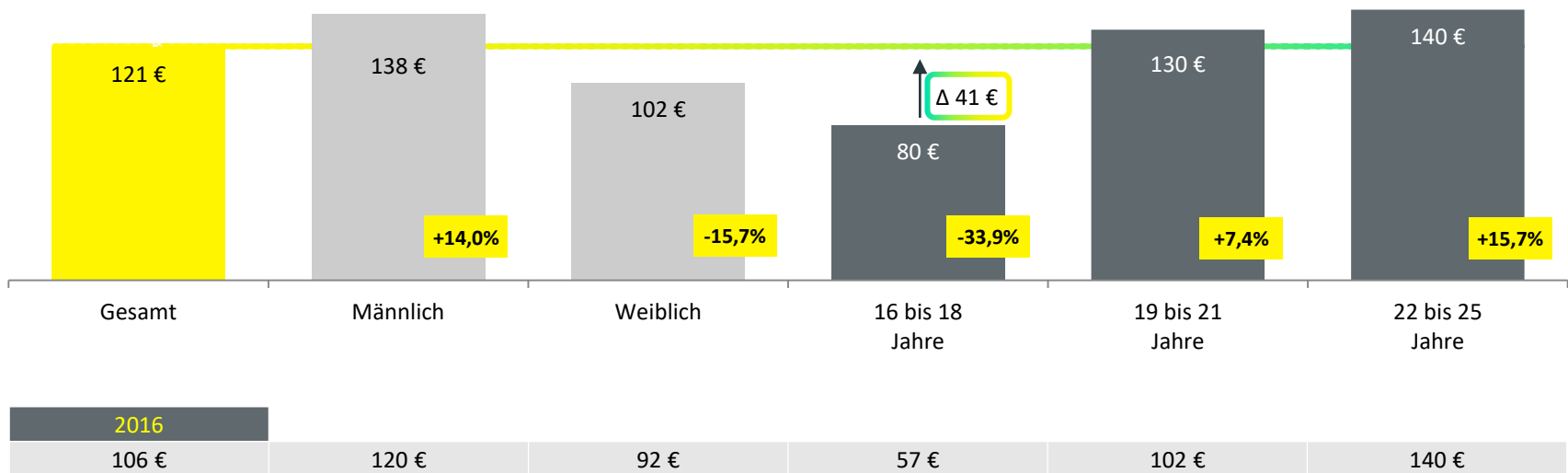
Jedem dritten unter 25-Jährigen bleibt in einem durchschnittlichen Monat weniger als 30 Euro zum Sparen.



Frage 3: Wieviel von Deinem Geld kannst Du in einem durchschnittlichen Monat zurücklegen bzw. bleibt Dir zum Sparen?  
 Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Einfachnennung)

# Die finanzielle Situation der Jugendlichen

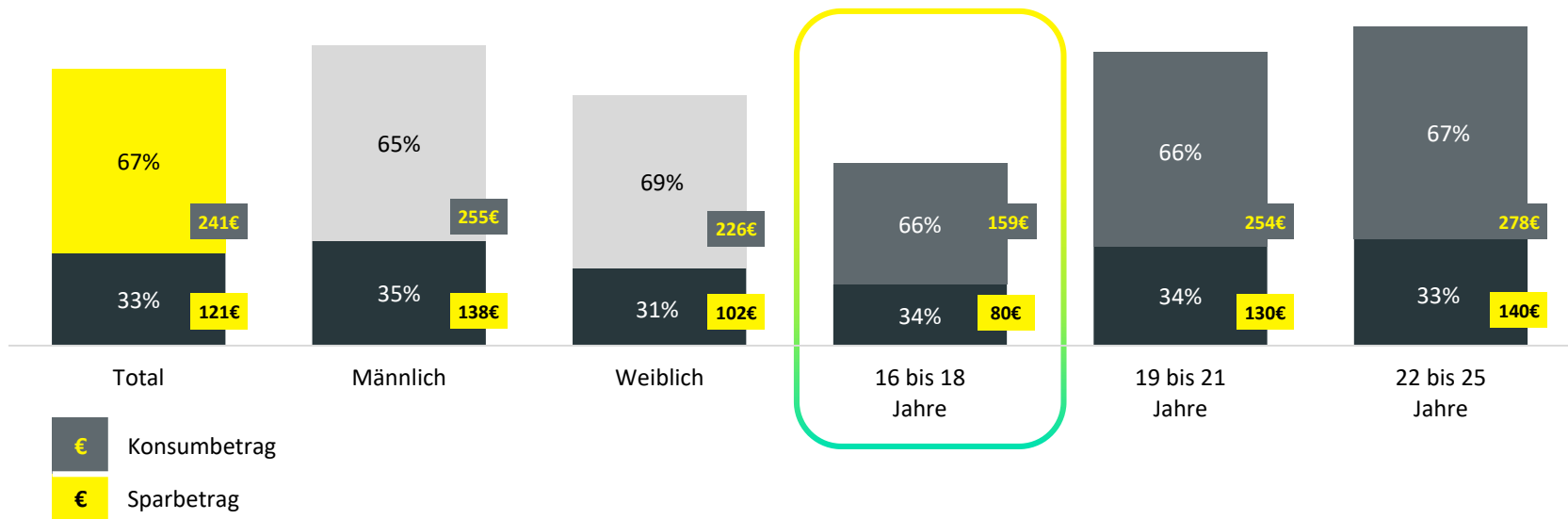
16- bis 18-Jährige haben monatlich etwa 40 Euro weniger zum Sparen zur Verfügung als der Durchschnitt.



Frage 3: Wieviel von Deinem Geld kannst Du in einem durchschnittlichen Monat zurücklegen bzw. bleibt Dir zum Sparen?  
 Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Eigene Berechnung: Durchschnitt)

# Die finanzielle Situation der Jugendlichen

Teenager bis 18 Jahre verfügen über das wenigste Geld, haben aber mit 25 Prozent die gleiche Sparquote wie ältere Jugendliche.



Frage 1: Wieviel Geld steht Dir persönlich monatlich für Deine eigenen privaten Ausgaben zur Verfügung?

Frage 3: Wieviel von Deinem Geld kannst Du in einem durchschnittlichen Monat zurücklegen bzw. bleibt Dir zum Sparen?

Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Eigene Berechnung: Durchschnitt)

# Die finanzielle Situation der Jugendlichen

Die sparsamsten Jugendlichen leben in Bayern, im Saarland und in Baden-Württemberg. Sie legen monatlich etwa 38 Prozent ihres Geldes zurück.

Sparanteil			
Bayern	38%	Schleswig-Holstein	33%
Saarland	38%	Sachsen	31%
Baden-Württemberg	38%	Nordrhein-Westfalen	31%
Bremen	35%	Berlin	30%
Brandenburg	33%	Niedersachsen	30%
Thüringen	33%	Sachsen-Anhalt	30%
Rheinland-Pfalz	33%	Hessen	29%
Hamburg	33%	Mecklenburg-Vorpommern	25%
<b>Gesamt</b>			<b>33%</b>

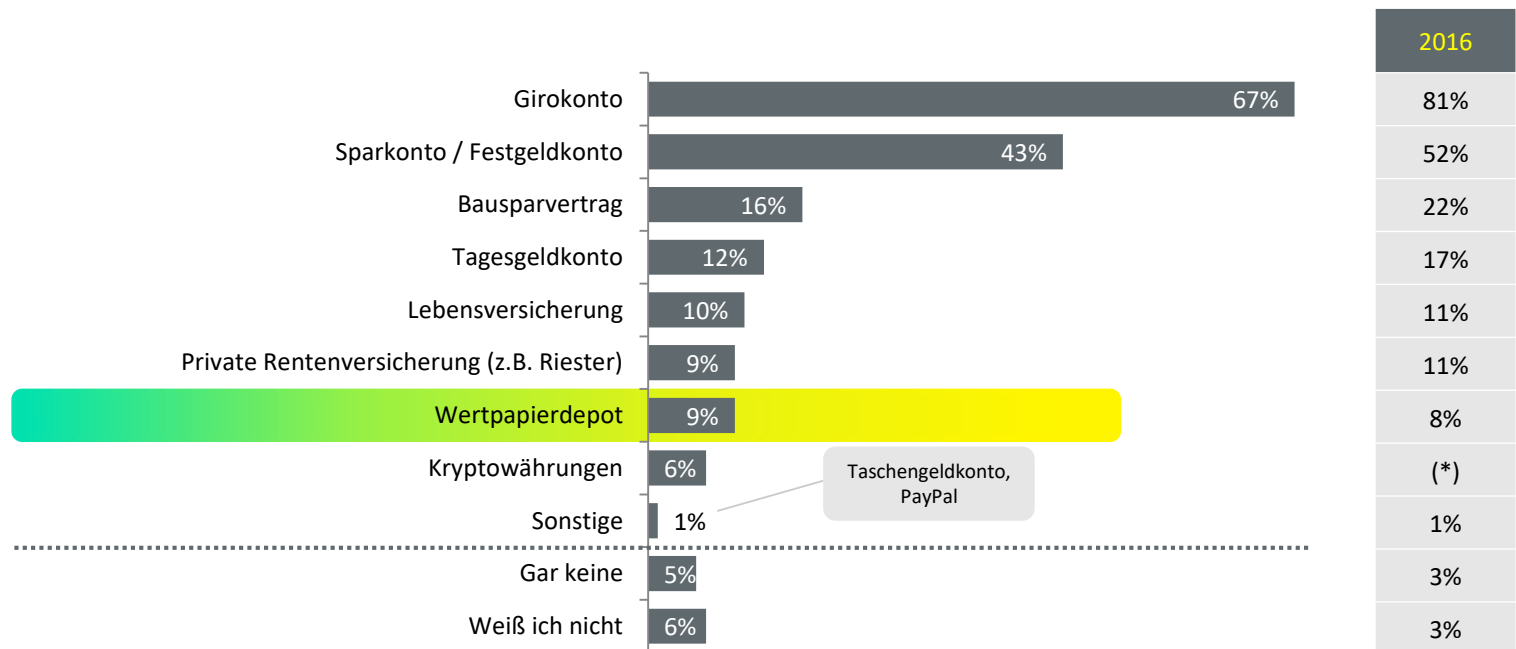
Frage 1: Wieviel Geld steht Dir persönlich monatlich für Deine eigenen privaten Ausgaben zur Verfügung?

Frage 3: Wieviel von Deinem Geld kannst Du in einem durchschnittlichen Monat zurücklegen bzw. bleibt Dir zum Sparen?

Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Eigene Berechnung: Durchschnitt)

# Die finanzielle Situation der Jugendlichen

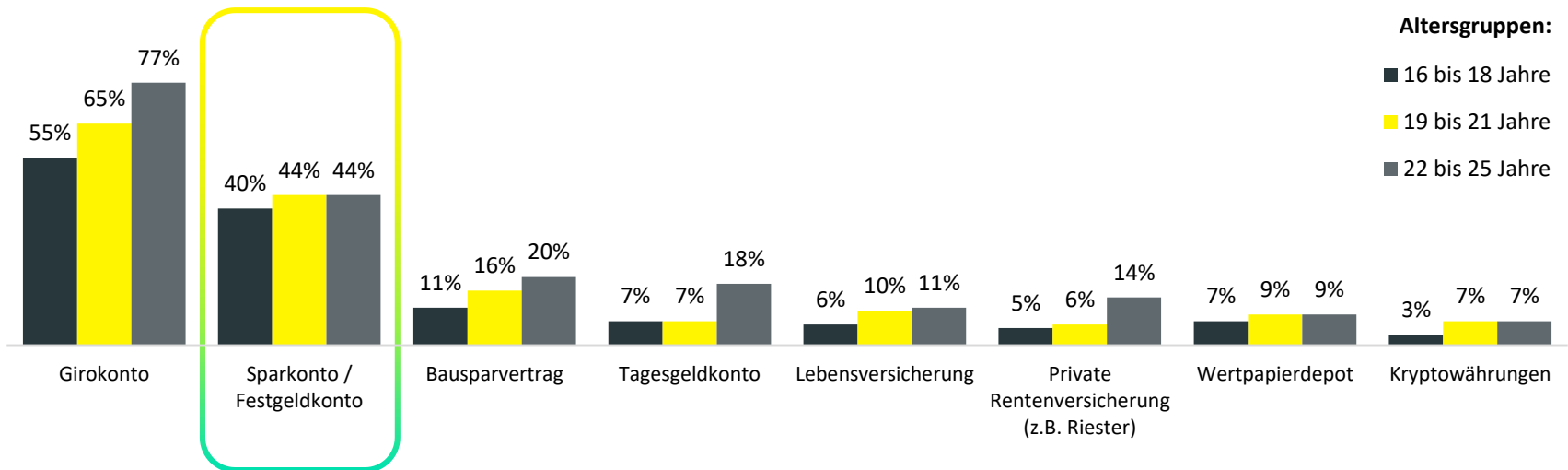
Knapp jeder zehnte unter 25-Jährige ist im Besitz eines Wertpapierdepots.



Frage 4a: Welche Konten bzw. Geldanlagen besitzt Du?  
 Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung)

# Die finanzielle Situation der Jugendlichen

Neben dem Girokonto ist das Spar- bzw. Festgeldkonto über alle Altersgruppen hinweg die beliebteste Anlageform.

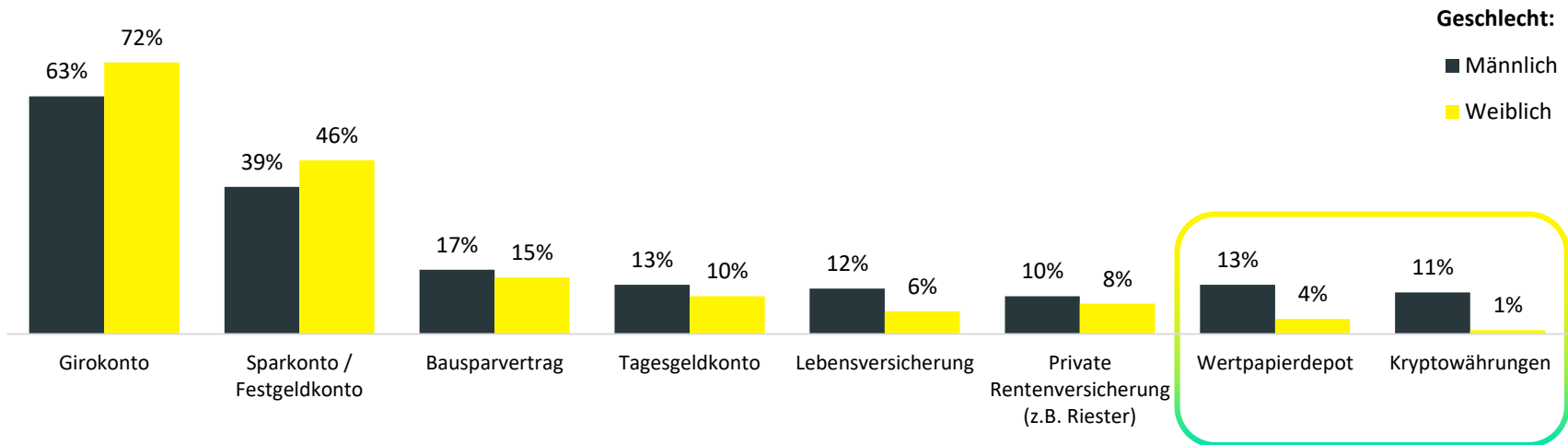


Frage 4a: Welche Konten bzw. Geldanlagen besitzt Du?

Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung / nicht ausgewiesen: „Gar keine“, „Weiß ich nicht“)

# Die finanzielle Situation der Jugendlichen

Wertpapierdepots und Kryptowährungen sind als Anlageform eher für männliche Jugendliche interessant.



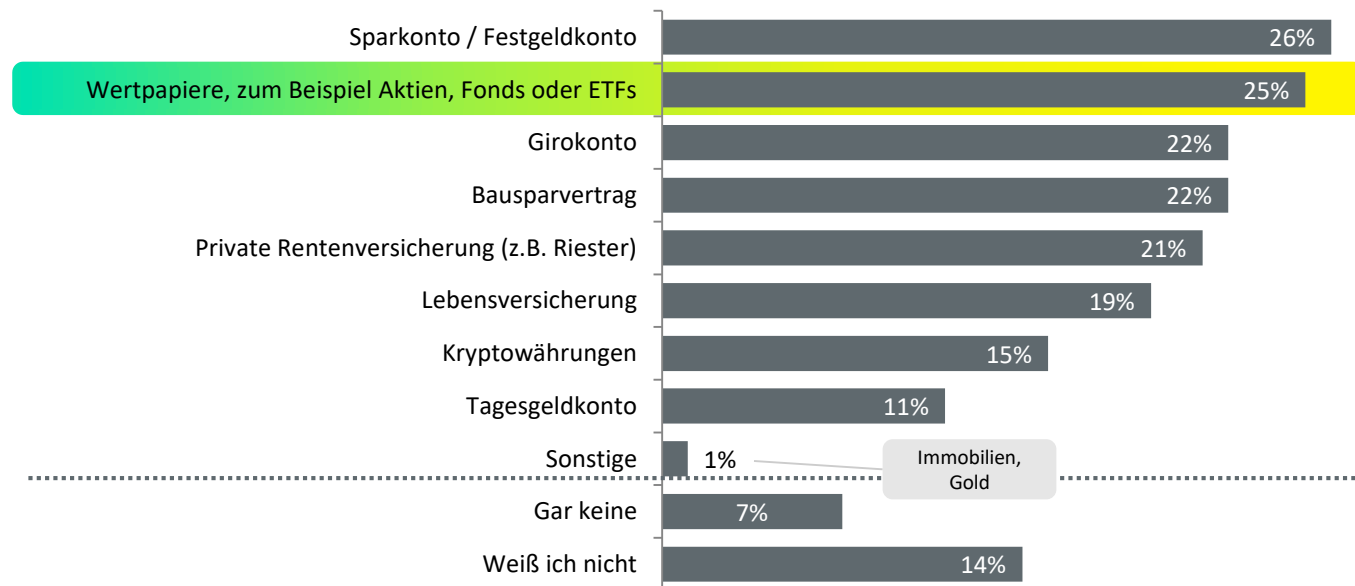
Frage 4a: Welche Konten bzw. Geldanlagen besitzt Du?

Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung / nicht ausgewiesen: „Gar keine“, „Weiß ich nicht“)



# Die finanzielle Situation der Jugendlichen

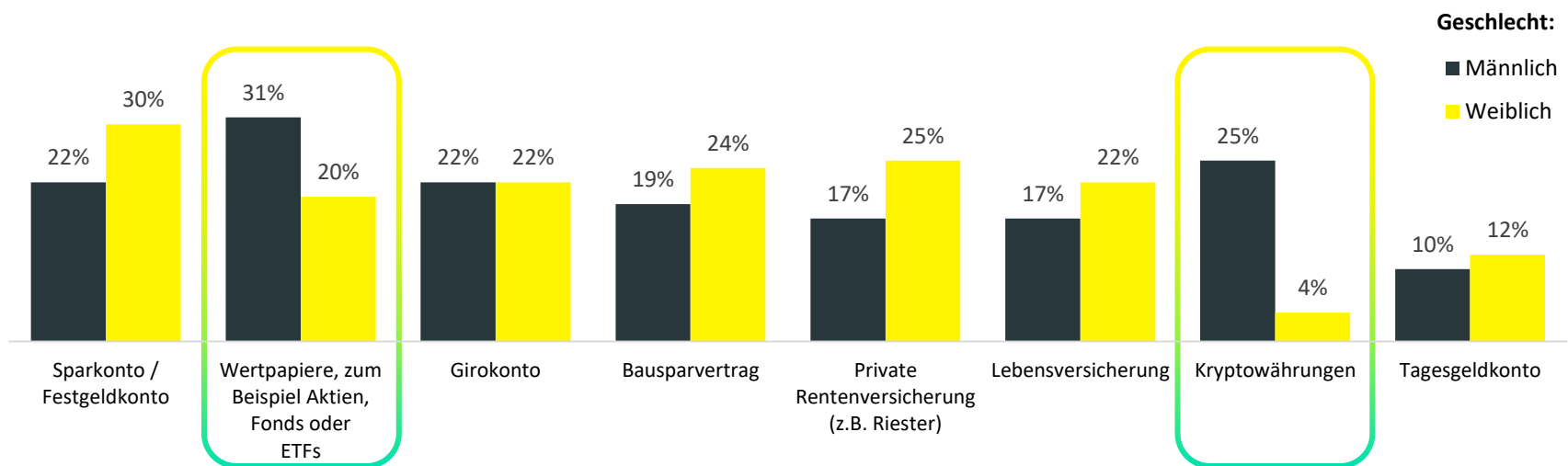
Ein Viertel der jungen Deutschen könnte sich vorstellen, zukünftig in Aktien und Co. zu investieren.



Frage 4b: Und in welche Geldanlagen oder Konten könntest Du Dir vorstellen, zukünftig zu investieren?  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung)

# Die finanzielle Situation der Jugendlichen

Wertpapiere und Kryptowährungen sind für männliche Jugendliche die Anlageformen der Zukunft.



Frage 4b: Und in welche Geldanlagen oder Konten könntest Du Dir vorstellen, zukünftig zu investieren?  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung / nicht ausgewiesen: „Gar keine“, „Weiß ich nicht“)

# Die finanzielle Situation der Jugendlichen

Jugendliche aus dem Saarland würden ihr Geld auch zukünftig vergleichsweise konservativ in klassische Sparprodukte oder einen Bausparvertrag investieren.

	Total	Bundesland*															
		SH	HH	NI	HB	NRW	HE	RP	BW	BY	SL	BE	B	MV	SN	ST	TH
Basis (Fallzahl gewichtet)	1600	56	36	161	14	367	123	83	231	264	19	66	33	23	60	32	31
Sparkonto / Festgeldkonto	26%	20%	29%	24%	32%	26%	28%	25%	24%	25%	36%	23%	30%	21%	33%	23%	25%
Wertpapiere, zum Beispiel Aktien, Fonds oder ETFs	25%	31%	20%	28%	24%	22%	26%	22%	30%	25%	28%	15%	29%	32%	24%	32%	24%
Girokonto	22%	9%	32%	24%	17%	19%	23%	26%	25%	26%	18%	18%	21%	23%	21%	24%	14%
Bausparvertrag	22%	27%	16%	27%	19%	17%	26%	26%	23%	23%	31%	14%	16%	17%	23%	16%	15%
Private Rentenversicherung (z.B. Riester)	21%	23%	21%	18%	20%	22%	24%	21%	27%	20%	9%	15%	17%	24%	21%	17%	11%
Lebensversicherung	19%	22%	18%	20%	15%	18%	16%	24%	22%	17%	18%	22%	20%	21%	18%	22%	14%
Kryptowährungen	15%	15%	17%	16%	21%	16%	16%	14%	10%	18%	17%	11%	11%	18%	10%	9%	17%
Tagesgeldkonto	11%	7%	13%	12%	8%	10%	11%	13%	12%	11%	7%	18%	13%	10%	12%	5%	8%
Sonstige	1%	2%	0%	0%	0%	1%	4%	0%	0%	0%	0%	2%	0%	1%	1%	0%	4%
Gar keine	7%	8%	7%	6%	7%	4%	4%	14%	4%	8%	10%	8%	11%	12%	9%	10%	11%
Weiß ich nicht	14%	15%	17%	20%	10%	17%	15%	5%	9%	10%	10%	17%	15%	9%	14%	18%	15%

(\*SH: Schleswig-Holstein / HH: Hamburg / NI: Niedersachsen / HB: Bremen / NRW: Nordrhein-Westfalen / HE: Hessen / RP: Rheinland-Pfalz / BW: Baden-Württemberg / BY: Bayern / SL: Saarland / BE: Berlin / B: Brandenburg / MV: Mecklenburg-Vorpommern / SN: Sachsen / ST: Sachsen-Anhalt / TH: Thüringen)

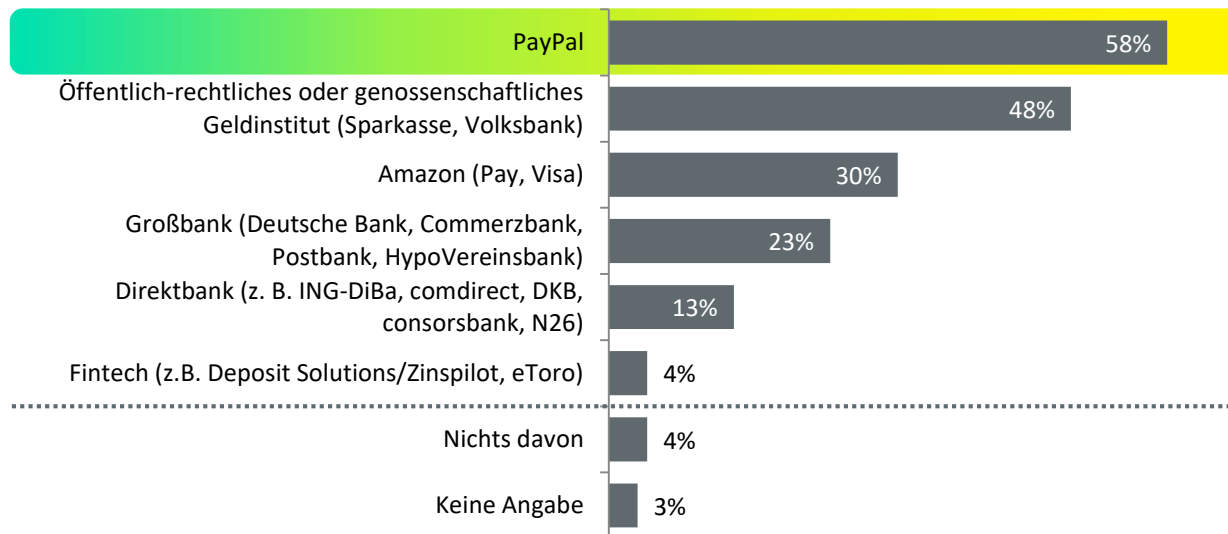
- mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
- mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 4b: Und in welche Geldanlagen oder Konten könntest Du Dir vorstellen, zukünftig zu investieren?

Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung)

# Die finanzielle Situation der Jugendlichen

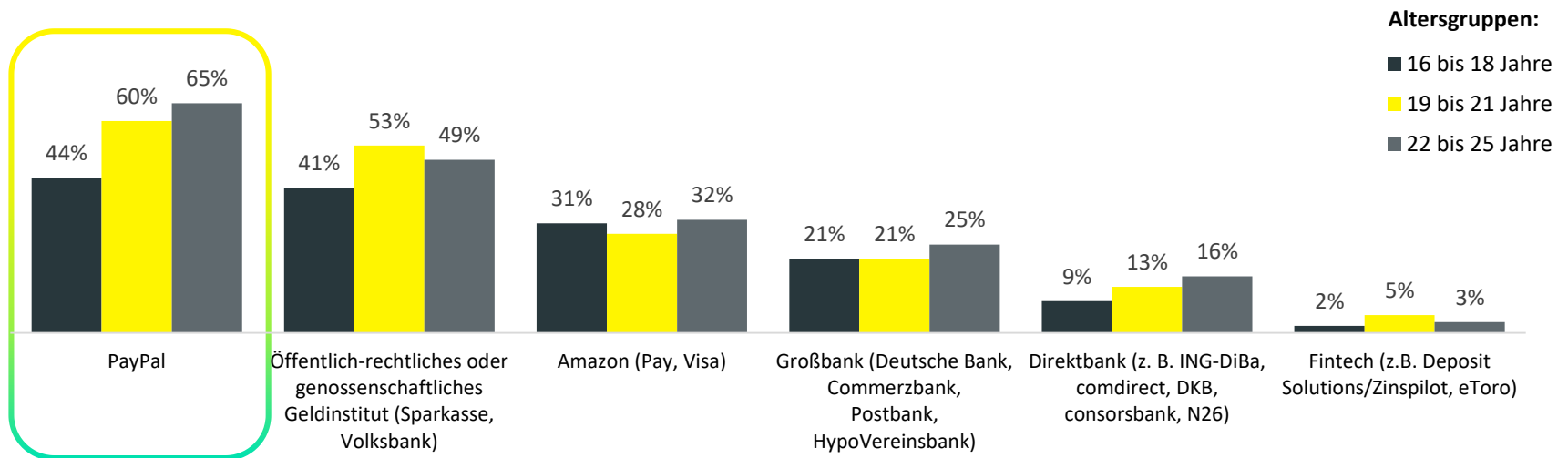
Mehr als jeder zweite deutsche Jugendliche hat ein PayPal-Konto.



Frage 5: Bei welcher oder welchen der folgenden Institutionen bist Du Kunde, egal ob Du dort ein Girokonto, Wertpapiere, Sparprodukte, Finanzierungen oder Sonstiges hast?  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung)

# Die finanzielle Situation der Jugendlichen

PayPal wird eher von älteren Jugendlichen genutzt.



Frage 5: Bei welcher oder welchen der folgenden Institutionen bist Du Kunde, egal ob Du dort ein Girokonto, Wertpapiere, Sparprodukte, Finanzierungen oder Sonstiges hast?  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung / nicht ausgewiesen: „Nichts davon“, „Keine Angabe“)

# Inhalt

1. Management Summary

## **Ergebnisse der Studie**

2. Die finanzielle Situation der Jugendlichen

3. Wie sich Jugendliche über Geldanlagen informieren

4. Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

5. Was Jugendliche über Geldanlagen denken

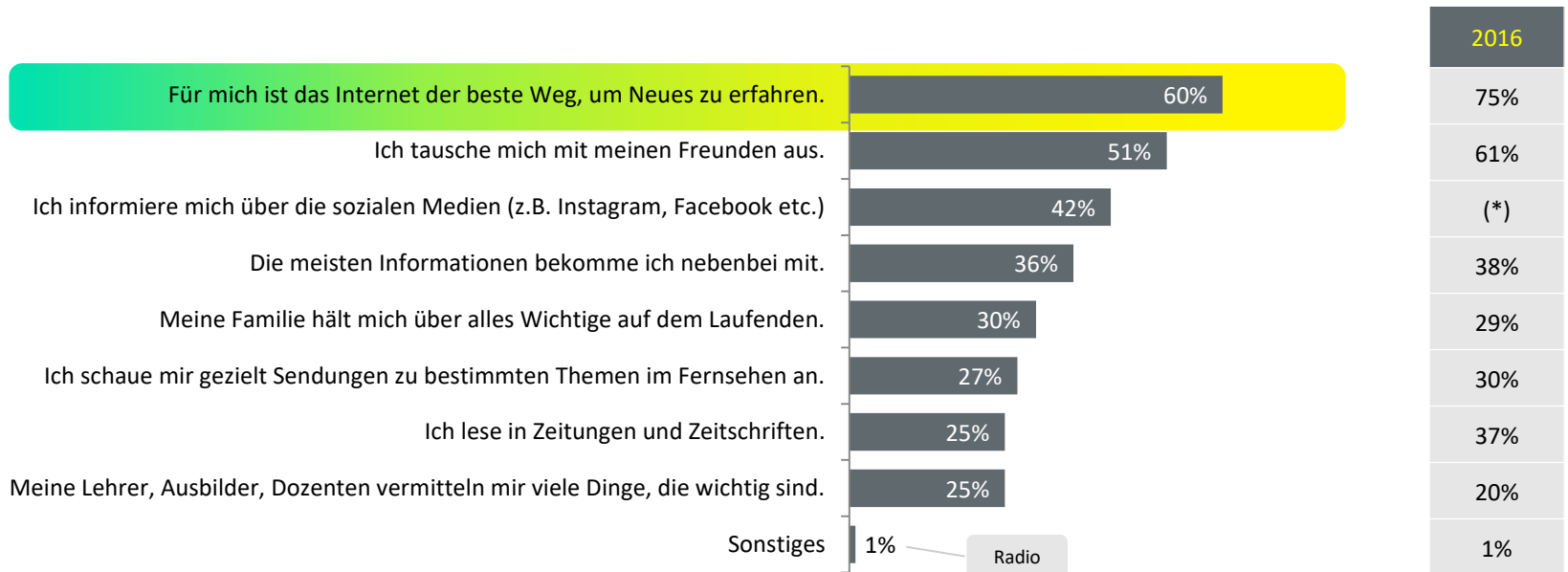
6. Wie Jugendliche den Zugang zum Banking finden

7. Wie Jugendliche über Banken und Finanzthemen denken

8. Statistik

# Wie sich Jugendliche über Geldanlagen informieren

Deutsche unter 25 Jahren suchen ihre Informationen vor allem im Internet.



Frage 6a: Wenn es darum geht, ganz allgemein zu erfahren, was in der Welt und in Deinem direkten Umfeld los ist, wie hältst Du Dich da auf dem neuesten Stand? Denke dabei nicht nur an Nachrichten-Themen, sondern auch an Trends und Dinge, die Dich gerade interessieren.

Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung)



# Wie sich Jugendliche über Geldanlagen informieren

Weibliche Jugendliche nutzen tendenziell mehr Informationsquellen als männliche.

	Total	Geschlecht		Alter			Schulabschluss*				
		Männlich	Weiblich	16 bis 18 Jahre	19 bis 21 Jahre	22 bis 25 Jahre	(Noch) kein Schulabschluss	Volks-/Hauptschule	Mittlere Reife	(Fach-)Abitur	Studium
Basis (Fallzahl gewichtet)	1600	823	777	443	455	702	893	38	149	405	110
Für mich ist das Internet der beste Weg, um Neues zu erfahren.	60 %	54%	65%	62%	56%	60%	53%	55%	68%	70%	62%
Ich tausche mich mit meinen Freunden aus.	51 %	45%	58%	48%	52%	52%	43%	41%	66%	65%	46%
Ich informiere mich über die sozialen Medien (z.B. Instagram, Facebook etc.)	42 %	35%	49%	45%	40%	41%	35%	47%	51%	53%	44%
Die meisten Informationen bekomme ich nebenbei mit.	36 %	35%	37%	39%	36%	33%	34%	29%	40%	41%	28%
Meine Familie hält mich über alles Wichtige auf dem Laufenden.	30 %	21%	39%	29%	29%	30%	29%	27%	27%	32%	31%
Ich schaue mir gezielt Sendungen zu bestimmten Themen im Fernsehen an.	27 %	25%	29%	19%	30%	31%	27%	25%	22%	30%	29%
Ich lese in Zeitungen und Zeitschriften.	25 %	25%	25%	24%	23%	27%	24%	6%	34%	26%	25%
Meine Lehrer, Ausbilder, Dozenten vermitteln mir viele Dinge, die wichtig sind.	25 %	23%	26%	34%	27%	17%	27%	1%	17%	26%	16%

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert

■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

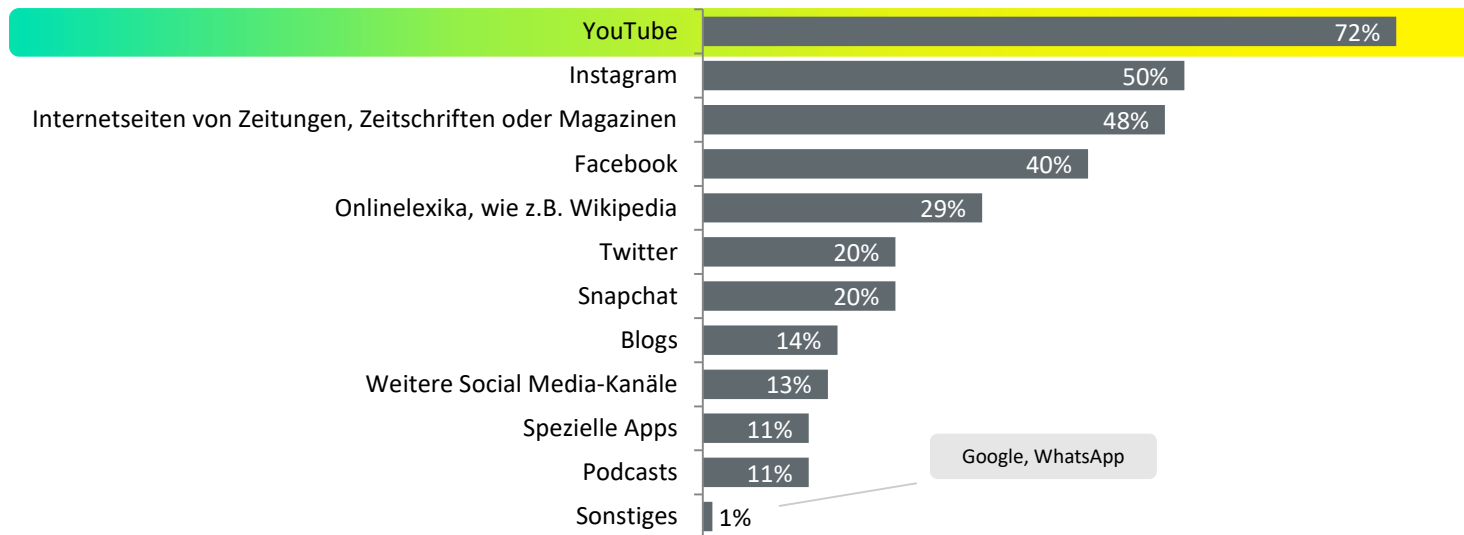
Frage 6a: Wenn es darum geht, ganz allgemein zu erfahren, was in der Welt und in Deinem direkten Umfeld los ist, wie hältst Du Dich da auf dem neuesten Stand? Denke dabei nicht nur an Nachrichten-Themen, sondern auch an Trends und Dinge, die Dich gerade interessieren.

Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung / nicht ausgewiesen: „Sonstiges“)

\* Ohne „Keine Angabe“

# Wie sich Jugendliche über Geldanlagen informieren

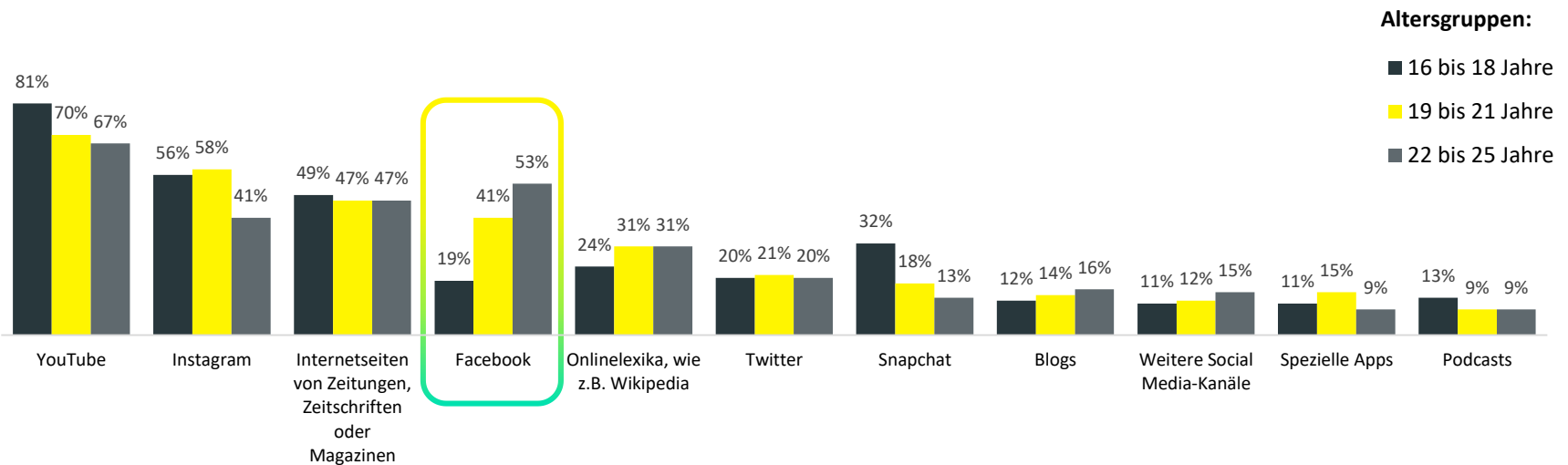
YouTube ist für die deutsche Jugend der beliebteste Kanal, um sich online über Themen und Trends zu informieren.



Frage 6b: Wenn Du Dich im Internet/über soziale Medien über Themen und Trends informierst, die dich interessieren: Welche Quellen nutzt Du am liebsten?  
Basis: Befragten, die sich im Internet oder über soziale Medien informieren, N = 1.025 (Mehrfachnennung)

# Wie sich Jugendliche über Geldanlagen informieren

Facebook wird als Informationskanal vorwiegend von Älteren genutzt.



Frage 6b: Wenn Du Dich im Internet/über soziale Medien über Themen und Trends informierst, die dich interessieren: Welche Quellen nutzt Du am liebsten?  
Basis: Befragten, die sich im Internet oder über soziale Medien informieren, N = 1.025 (Mehrfachnennung / nicht ausgewiesen: „Sonstiges“)

# Wie sich Jugendliche über Geldanlagen informieren

Internetseiten von Zeitschriften, Zeitungen oder Magazinen werden als Informationsquellen vorwiegend in Baden-Württemberg genutzt.

	Total	Bundesland*															
		SH	HH	NI	HB	NRW	HE	RP	BW	BY	SL	BE	B	MV	SN	ST	TH
Basis (Fallzahl gewichtet)	1.025	40	22	95	10	238	72	57	146	153	14	41	23	19	46	24	25
YouTube	72%	71%	69%	82%	74%	66%	71%	76%	74%	72%	72%	73%	68%	69%	80%	69%	68%
Instagram	50%	63%	61%	54%	69%	44%	39%	53%	51%	48%	48%	61%	52%	47%	59%	52%	44%
Internetseiten von Zeitungen, Zeitschriften oder Magazinen	48%	51%	43%	45%	36%	45%	46%	50%	61%	47%	46%	39%	43%	46%	38%	42%	51%
Facebook	40%	37%	41%	44%	39%	36%	34%	47%	29%	42%	45%	40%	45%	53%	56%	45%	63%
Onlinelexika, wie z.B. Wikipedia	29%	28%	24%	34%	38%	28%	30%	33%	29%	28%	34%	29%	23%	20%	28%	28%	29%
Twitter	20%	15%	26%	12%	16%	27%	16%	20%	32%	11%	27%	18%	23%	11%	19%	12%	14%
Snapchat	20%	23%	34%	17%	26%	22%	22%	26%	25%	8%	35%	17%	17%	14%	21%	17%	17%
Blogs	14%	22%	14%	12%	13%	14%	9%	11%	19%	13%	25%	17%	19%	17%	10%	6%	13%
Weitere Social Media-Kanäle	13%	13%	21%	10%	13%	7%	11%	19%	18%	15%	11%	16%	15%	8%	23%	7%	8%
Spezielle Apps	11%	9%	9%	12%	22%	8%	16%	18%	14%	6%	21%	13%	13%	14%	14%	3%	17%
Podcasts	11%	11%	13%	11%	19%	6%	12%	13%	9%	14%	12%	13%	16%	10%	11%	9%	9%

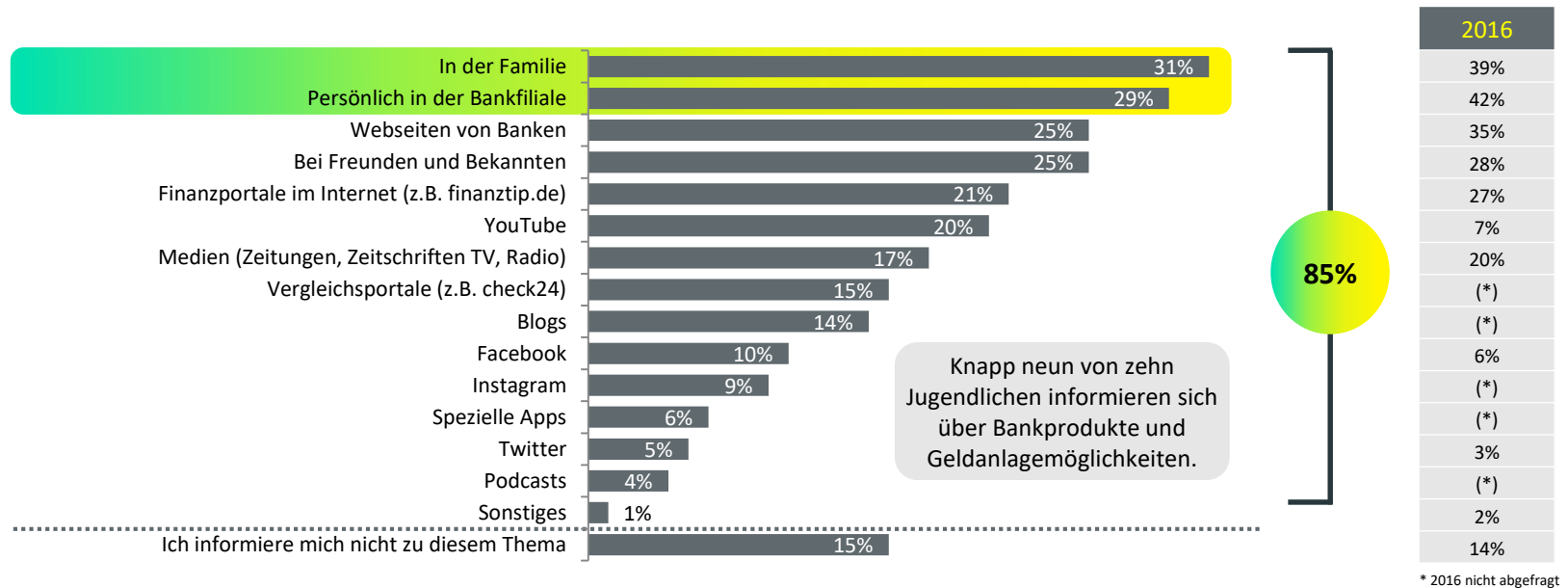
(\*SH: Schleswig-Holstein / HH: Hamburg / NI: Niedersachsen / HB: Bremen / NRW: Nordrhein-Westfalen / HE: Hessen / RP: Rheinland-Pfalz / BW: Baden-Württemberg / BY: Bayern / SL: Saarland / BE: Berlin / B: Brandenburg / MV: Mecklenburg-Vorpommern / SN: Sachsen / ST: Sachsen-Anhalt / TH: Thüringen)

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert  
 ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 6b: Wenn Du Dich im Internet/über soziale Medien über Themen und Trends informierst, die dich interessieren: Welche Quellen nutzt Du am liebsten?  
 Basis: Befragten, die sich im Internet oder über soziale Medien informieren, N = 1.025 (Mehrfachnennung / nicht ausgewiesen: „Sonstiges“)

# Wie sich Jugendliche über Geldanlagen informieren

Wenn es um Bankprodukte geht, informieren sich deutsche Jugendliche am liebsten in der Familie oder aber persönlich in ihrer Bankfiliale.



Frage 7: Und wo informierst Du Dich speziell über Bankprodukte oder Geldanlagemöglichkeiten?  
 Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung)

# Wie sich Jugendliche über Geldanlagen informieren

YouTube ist eher für männliche Jugendliche ein Informationsmedium für Bankprodukte oder Geldanlagemöglichkeiten.

	Total	Geschlecht		Schulbesuch*			
		Männlich	Weiblich	Volks-/Hauptschule	Mittel-/Realschule	(Fach-)Gymnasium	Nicht mehr in der Schule
Basis (Fallzahl gewichtet)	1600	823	777	104	259	475	720
In der Familie	31%	20%	42%	20%	23%	33%	33%
Persönlich in der Bankfiliale	29%	23%	36%	20%	24%	25%	35%
Webseiten von Banken	25%	26%	25%	18%	23%	26%	28%
Bei Freunden und Bekannten	25%	20%	31%	20%	18%	22%	31%
Finanzportale im Internet (z.B. finanztip.de)	21%	24%	18%	13%	23%	21%	23%
YouTube	20%	26%	13%	22%	30%	24%	13%
Medien (Zeitungen, Zeitschriften TV, Radio)	17%	17%	18%	28%	16%	20%	15%
Vergleichsportale (z.B. check24)	15%	14%	17%	17%	13%	14%	17%
Blogs	14%	19%	8%	13%	17%	15%	12%
Facebook	10%	14%	6%	17%	18%	9%	7%
Instagram	9%	10%	7%	15%	14%	10%	5%
Spezielle Apps	6%	9%	4%	16%	9%	6%	4%
Twitter	5%	8%	2%	8%	7%	7%	3%
Podcasts	4%	5%	2%	6%	7%	3%	3%
Sonstiges	1%	0%	1%	0%	0%	0%	1%
Ich informiere mich nicht zu diesem Thema	15%	13%	17%	17%	14%	12%	15%

Frage 7: Und wo informierst Du Dich speziell über Bankprodukte oder Geldanlagemöglichkeiten?  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung)

- mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
- mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

\* Ohne „Keine Angabe“

# Inhalt

1. Management Summary

## **Ergebnisse der Studie**

2. Die finanzielle Situation der Jugendlichen

3. Wie sich Jugendliche über Geldanlagen informieren

4. Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

5. Was Jugendliche über Geldanlagen denken

6. Wie Jugendliche den Zugang zum Banking finden

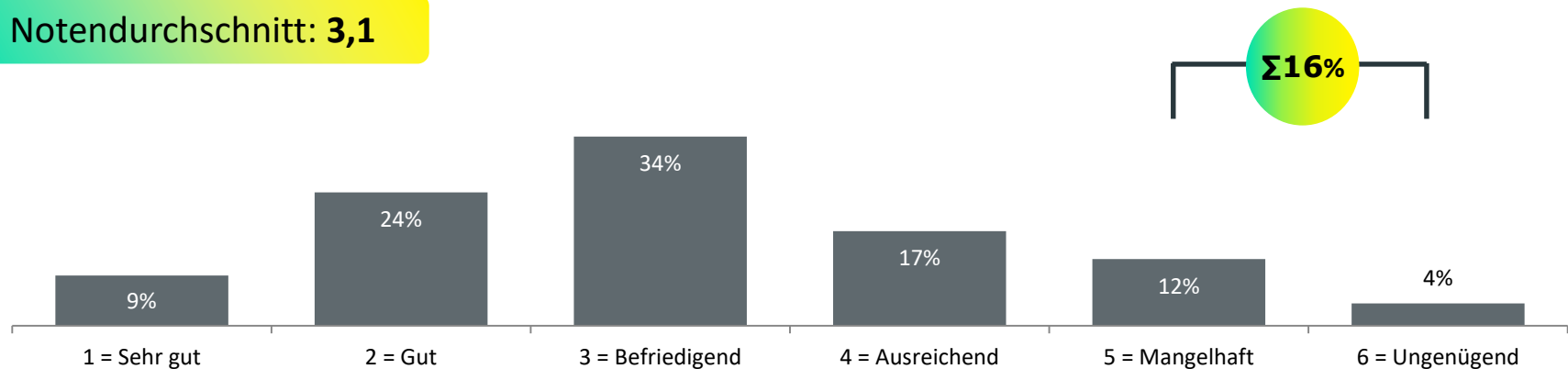
7. Wie Jugendliche über Banken und Finanzthemen denken

8. Statistik

# Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

Jeder sechste Jugendliche gibt sich für sein Wirtschaftswissen die Note mangelhaft oder ungenügend.

Notendurchschnitt: **3,1**



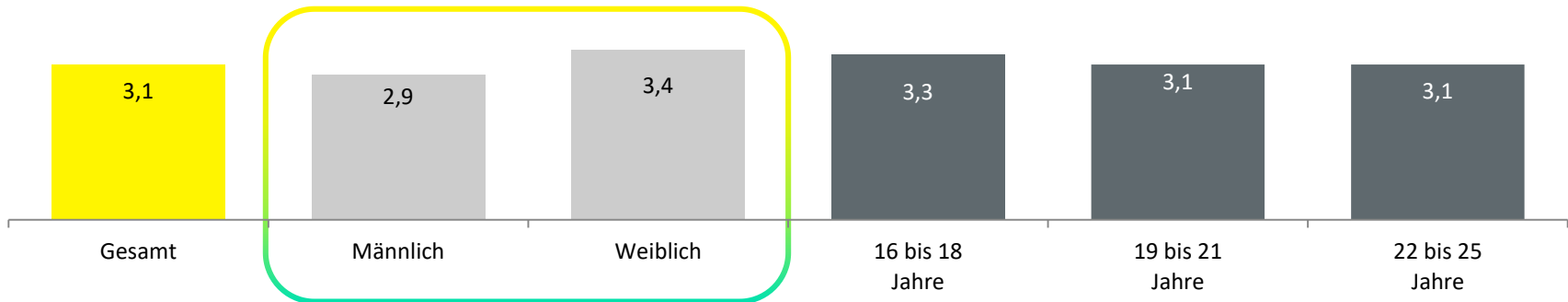
Frage 8a: Wie gut kennst Du Dich mit wirtschaftlichen Zusammenhängen aus? Bitte gebe Dir für Dein Wirtschaftswissen selbst eine Schulnote von 1 = Sehr gut bis 6 = Ungenügend.  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Einfachnennung)



# Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

Junge Männer geben sich für ihren Kenntnisstand über wirtschaftliche Zusammenhänge deutlich bessere Noten als Frauen.

Notendurchschnitt: **3,1**



Frage 8a: Wie gut kennst Du Dich mit wirtschaftlichen Zusammenhängen aus? Bitte gebe Dir für Dein Wirtschaftswissen selbst eine Schulnote von 1 = Sehr gut bis 6 = Ungenügend.  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mittelwert)

# Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

Am besten kennen sich Jugendliche aus Baden-Württemberg mit wirtschaftlichen Themen aus.

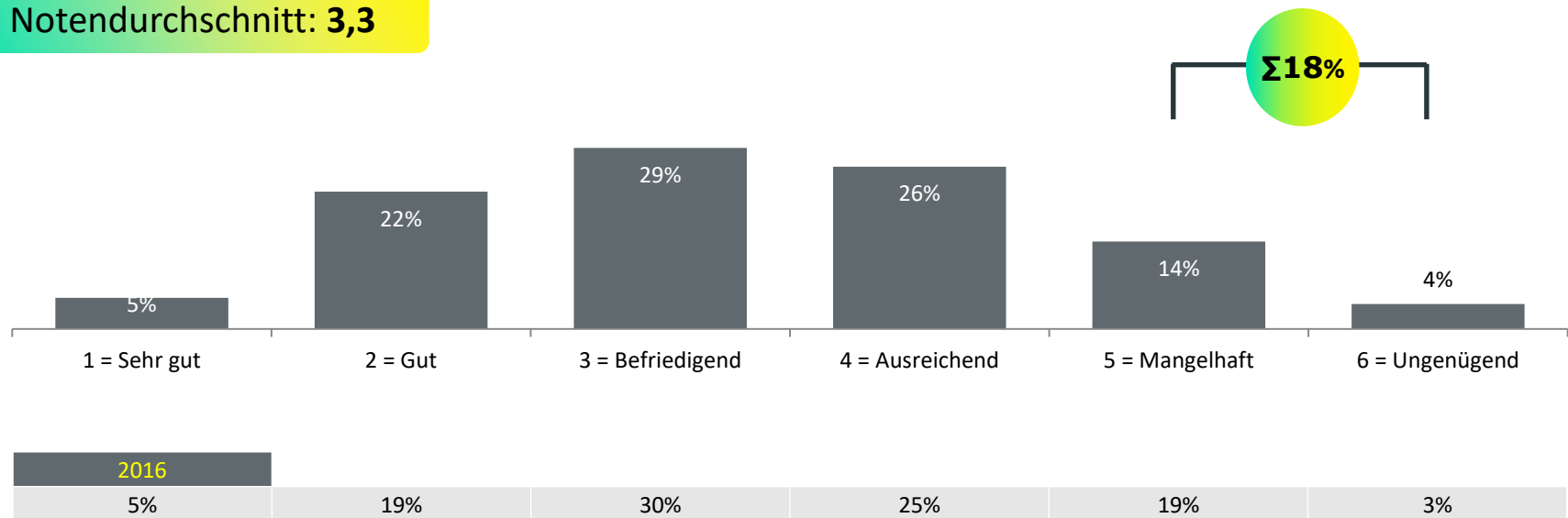
Wirtschaftswissen (Notendurchschnitt)			
Baden-Württemberg	2,8	Rheinland-Pfalz	3,2
Saarland	2,9	Bayern	3,2
Nordrhein-Westfalen	3,0	Berlin	3,2
Mecklenburg-Vorpommern	3,0	Sachsen	3,2
Hamburg	3,1	Schleswig-Holstein	3,3
Bremen	3,1	Hessen	3,4
Brandenburg	3,1	Sachsen-Anhalt	3,4
Thüringen	3,1	Niedersachsen	3,5
		<b>Total</b>	<b>3,1</b>

Frage 8a: Wie gut kennst Du Dich mit wirtschaftlichen Zusammenhängen aus? Bitte gebe Dir für Dein Wirtschaftswissen selbst eine Schulnote von 1 = Sehr gut bis 6 = Ungenügend.  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mittelwert)

# Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

In puncto Finanzwissen gibt sich fast jeder fünfte Jugendliche die Note mangelhaft oder ungenügend.

Notendurchschnitt: **3,3**

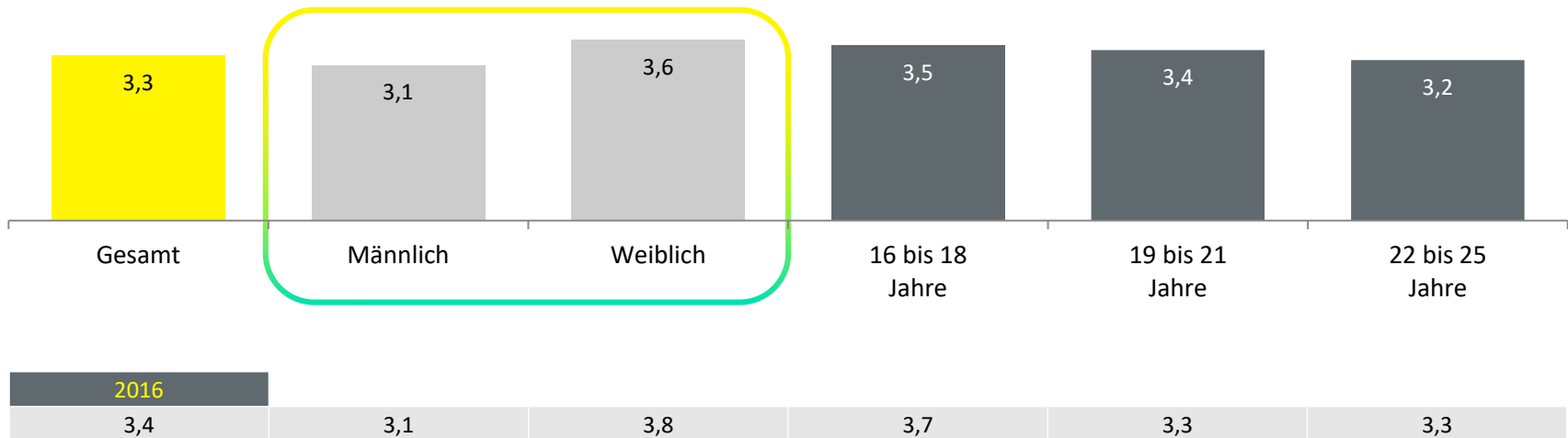


Frage 8b: Wie gut weißt Du über das Thema Bankprodukte und Geldanlage Bescheid? Bitte gebe Dir für Dein Finanzwissen selbst eine Schulnote von 1 = Sehr gut bis 6 = Ungenügend.  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Einfachnennung)

# Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

Junge Männer attestieren sich ein deutlich besseres Finanzwissen als Frauen.

Notendurchschnitt: **3,3**



Frage 8b: Wie gut weißt Du über das Thema Bankprodukte und Geldanlage Bescheid? Bitte gebe Dir für Dein Finanzwissen selbst eine Schulnote von 1 = Sehr gut bis 6 = Ungenügend.  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mittelwert)

# Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

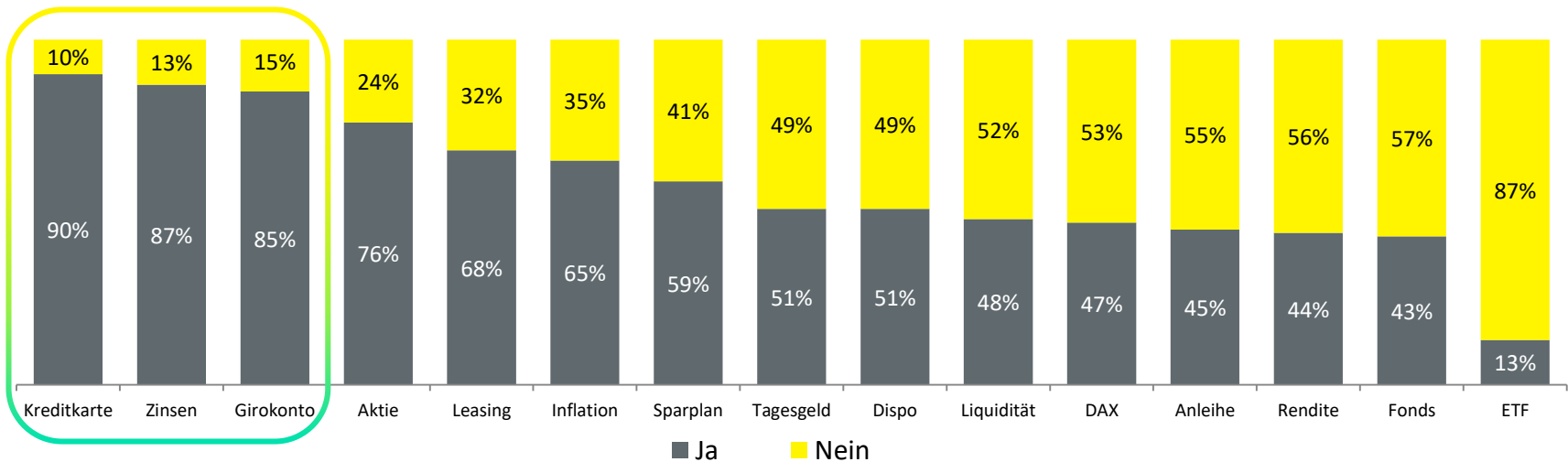
In Niedersachsen wissen die Jugendlichen am wenigsten über Finanzthemen Bescheid.

Finanzwissen (Notendurchschnitt)			
Baden-Württemberg	3,0	Hessen	3,4
Saarland	3,0	Rheinland-Pfalz	3,4
Thüringen	3,1	Bremen	3,5
Nordrhein-Westfalen	3,2	Bayern	3,5
Mecklenburg-Vorpommern	3,2	Berlin	3,5
Brandenburg	3,3	Schleswig-Holstein	3,6
Sachsen	3,3	Sachsen-Anhalt	3,6
Hamburg	3,4	Niedersachsen	3,7
Total			3,3

Frage 8b: Wie gut weißt Du über das Thema Bankprodukte und Geldanlage Bescheid? Bitte gebe Dir für Dein Finanzwissen selbst eine Schulnote von 1 = Sehr gut bis 6 = Ungenügend.  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mittelwert)

# Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

Kreditkarte, Zinsen und Girokonto sind die gängigsten Finanzbegriffe, die etwa neun von zehn unter 25-Jährige erklären könnten.



2016 (Ja)	* 2016 nicht abgefragt														
94%	94%	91%	81%	(*)	(*)	54%	55%	59%	(*)	57%	43%	43%	44%	8%	

Frage 9: Könntest Du Deinem Freund / Deiner Freundin die folgenden Begriffe erklären?  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Skala: Ja / Nein)

# Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

Hauptschüler kennen sich eher schlecht in der Finanzwelt aus.

TOP: Ja	Total	Geschlecht		Alter			Schulabschluss*				
		Männlich	Weiblich	16 bis 18 Jahre	19 bis 21 Jahre	22 bis 25 Jahre	(Noch) kein Schulabschluss	Volks-/Hauptschule	Mittlere Reife	(Fach-)Abitur	Studium
Basis (Fallzahl gewichtet)	1600	823	777	443	455	702	893	38	149	405	110
Kreditkarte	90%	89%	91%	90%	90%	90%	87%	84%	99%	93%	90%
Zinsen	87%	84%	90%	86%	86%	88%	82%	79%	92%	95%	88%
Girokonto	85%	83%	87%	75%	87%	89%	79%	75%	93%	92%	93%
Aktie	76%	79%	72%	76%	79%	73%	72%	44%	85%	85%	75%
Leasing	68%	66%	69%	59%	70%	72%	65%	49%	80%	72%	66%
Inflation	65%	64%	66%	62%	68%	65%	58%	15%	63%	86%	66%
Sparplan	59%	62%	55%	54%	59%	62%	60%	51%	59%	53%	69%
Tagesgeld	51%	54%	47%	43%	51%	55%	52%	50%	55%	41%	67%
Dispo	51%	52%	50%	36%	46%	64%	50%	55%	60%	48%	62%
Liquidität	48%	50%	46%	30%	53%	56%	41%	5%	43%	65%	68%
DAX	47%	55%	39%	43%	48%	48%	47%	14%	42%	48%	59%
Anleihe	45%	52%	39%	41%	45%	49%	48%	17%	44%	42%	54%
Rendite	44%	53%	35%	35%	43%	50%	43%	14%	45%	47%	54%
Fonds	43%	46%	40%	43%	42%	45%	43%	7%	47%	46%	44%
ETF	13%	18%	8%	11%	15%	13%	17%	4%	5%	8%	17%

- mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
- mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 9: Könntest Du Deinem Freund / Deiner Freundin die folgenden Begriffe erklären?

Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Skala: Ja / Nein)

\* Ohne „Keine Angabe“

# Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

Vergleichsweise selten könnten Jugendliche aus Niedersachsen verschiedene Finanzbegriffe erklären.

TOP: Ja	Total	Bundesland*															
		SH	HH	NI	HB	NRW	HE	RP	BW	BY	SL	BE	B	MV	SN	ST	TH
Basis (Fallzahl gewichtet)	1600	56	36	161	14	367	123	83	231	264	19	66	33	23	60	32	31
Kreditkarte	90%	87%	92%	87%	91%	91%	92%	95%	88%	87%	89%	90%	91%	93%	92%	90%	87%
Zinsen	87%	91%	83%	89%	92%	83%	92%	89%	87%	85%	89%	86%	84%	90%	93%	89%	84%
Girokonto	85%	85%	83%	83%	82%	85%	89%	87%	87%	81%	93%	78%	84%	94%	84%	89%	81%
Aktie	76%	83%	67%	78%	74%	68%	76%	77%	81%	77%	77%	75%	81%	73%	79%	81%	75%
Leasing	68%	70%	65%	65%	74%	63%	65%	71%	74%	70%	67%	63%	69%	66%	75%	62%	60%
Inflation	65%	67%	62%	59%	76%	64%	70%	64%	69%	64%	75%	63%	66%	71%	66%	67%	59%
Sparplan	59%	55%	68%	41%	56%	63%	62%	59%	66%	54%	57%	59%	56%	58%	74%	59%	52%
Tagesgeld	51%	48%	49%	38%	59%	49%	55%	57%	63%	44%	55%	57%	47%	56%	56%	49%	55%
Dispo	51%	58%	60%	54%	68%	51%	53%	42%	46%	47%	50%	50%	59%	77%	63%	52%	58%
Liquidität	48%	49%	45%	36%	49%	46%	54%	47%	52%	55%	58%	39%	39%	53%	50%	47%	50%
DAX	47%	47%	43%	42%	46%	44%	48%	42%	39%	60%	50%	41%	49%	52%	52%	55%	40%
Anleihe	45%	46%	40%	32%	64%	49%	45%	48%	48%	45%	50%	42%	46%	43%	51%	45%	43%
Rendite	44%	40%	41%	34%	45%	46%	46%	40%	42%	52%	60%	31%	44%	54%	49%	44%	43%
Fonds	43%	41%	45%	38%	54%	40%	40%	42%	42%	52%	43%	44%	42%	53%	46%	44%	46%
ETF	13%	13%	15%	15%	12%	14%	11%	12%	12%	14%	13%	9%	12%	18%	15%	13%	10%

(\*SH: Schleswig-Holstein / HH: Hamburg / NI: Niedersachsen / HB: Bremen / NRW: Nordrhein-Westfalen / HE: Hessen / RP: Rheinland-Pfalz / BW: Baden-Württemberg / BY: Bayern / SL: Saarland / BE: Berlin / B: Brandenburg / MV: Mecklenburg-Vorpommern / SN: Sachsen / ST: Sachsen-Anhalt / TH: Thüringen)

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert  
 ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 9: Könntest Du Deinem Freund / Deiner Freundin die folgenden Begriffe erklären?

Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Skala: Ja / Nein)



# Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

Vier von zehn Jugendlichen vergeben für die Vermittlung von Finanzwissen in Deutschlands Schulen eine schlechte Note.

Notendurchschnitt: **3,9**



Frage 10: Was würdest Du sagen, wie gut wurde/wird Dir Finanzwissen in der Schule vermittelt? Bitte vergebe auch hier wieder eine Schulnote von 1 = Sehr gut bis 6 = Ungenügend.  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Einfachnennung)

# Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

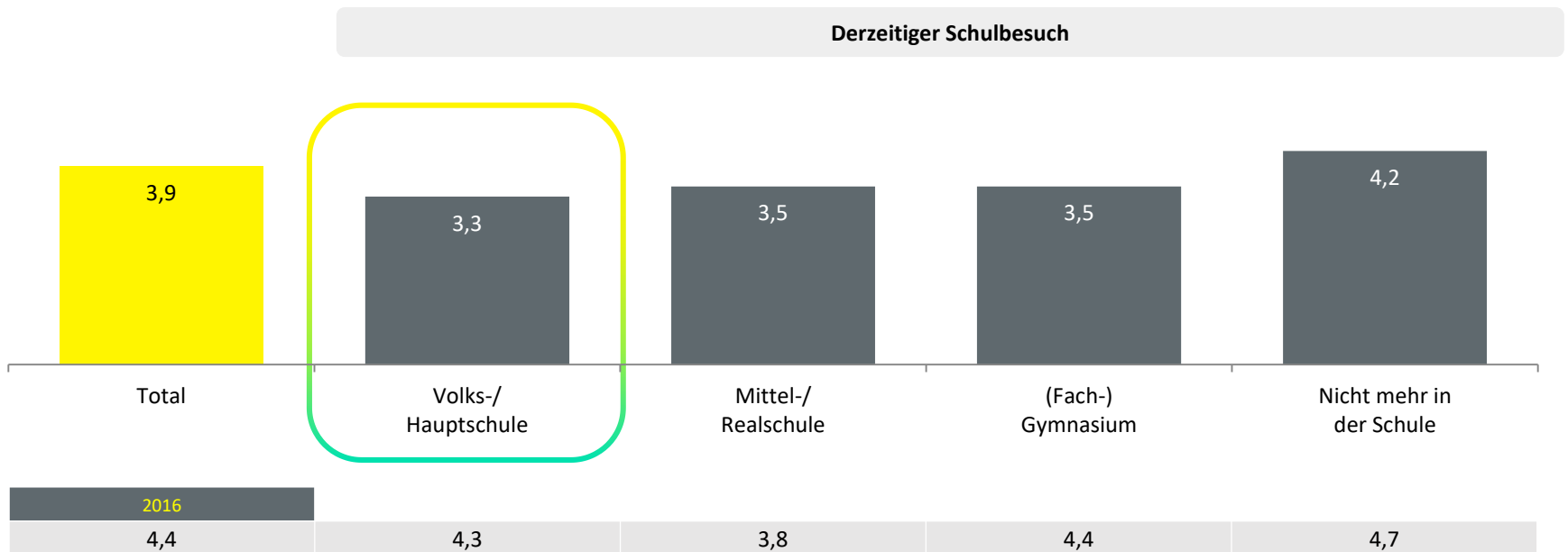
Am besten können aus Sicht der Jugendlichen Schulen in Baden-Württemberg Finanzwissen an ihre Schüler vermitteln.

Finanzwissen in der Schule (Notendurchschnitt)			
Baden-Württemberg	3,4	Bremen	4,0
Saarland	3,5	Brandenburg	4,0
Bayern	3,6	Niedersachsen	4,1
Thüringen	3,8	Rheinland-Pfalz	4,1
Nordrhein-Westfalen	3,9	Hessen	4,2
Mecklenburg-Vorpommern	3,9	Berlin	4,2
Sachsen	3,9	Schleswig-Holstein	4,3
Hamburg	4,0	Sachsen-Anhalt	4,3
		<b>Total</b>	<b>3,9</b>

Frage 10: Was würdest Du sagen, wie gut wurde/wird Dir Finanzwissen in der Schule vermittelt? Bitte vergebe auch hier wieder eine Schulnote von 1 = Sehr gut bis 6 = Ungenügend.  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Einfachnennung)

# Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

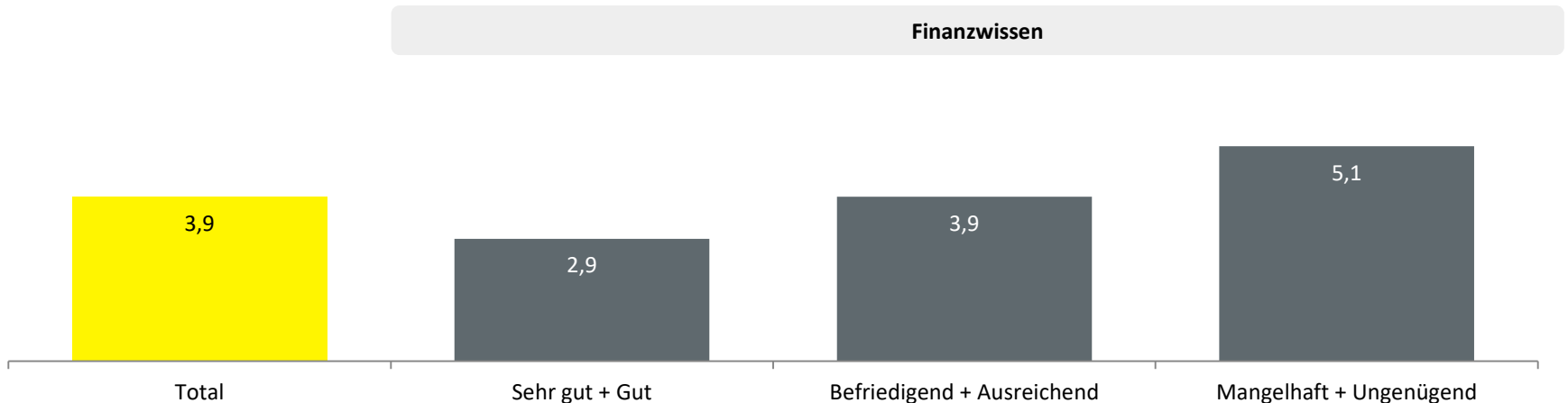
Volks- und Hauptschüler zeigen sich mit dem vermittelten Finanzwissen an Schulen am zufriedensten.



Frage 10: Was würdest Du sagen, wie gut wurde/wird Dir Finanzwissen in der Schule vermittelt? Bitte vergebe auch hier wieder eine Schulnote von 1 = Sehr gut bis 6 = Ungenügend.  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mittelwert)

# Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

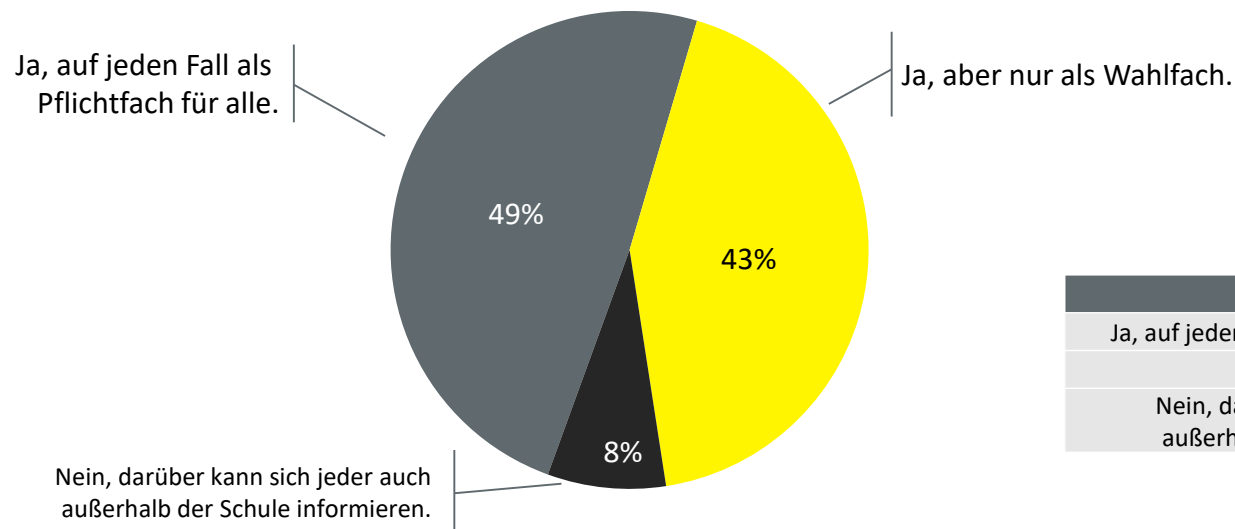
Je besser den Jugendlichen Finanzwissen in der Schule vermittelt wird, desto besser kennen sie sich auch insgesamt mit dem Thema aus.



Frage 10: Was würdest Du sagen, wie gut wurde/wird Dir Finanzwissen in der Schule vermittelt? Bitte vergebe auch hier wieder eine Schulnote von 1 = Sehr gut bis 6 = Ungenügend.  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mittelwert)

# Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

Fast alle unter 25-Jährigen würden es begrüßen, wenn es ein Fach „Finanzwissen“ an Deutschlands Schulen gäbe. Jeder zweite würde es sich sogar als Pflichtfach wünschen.

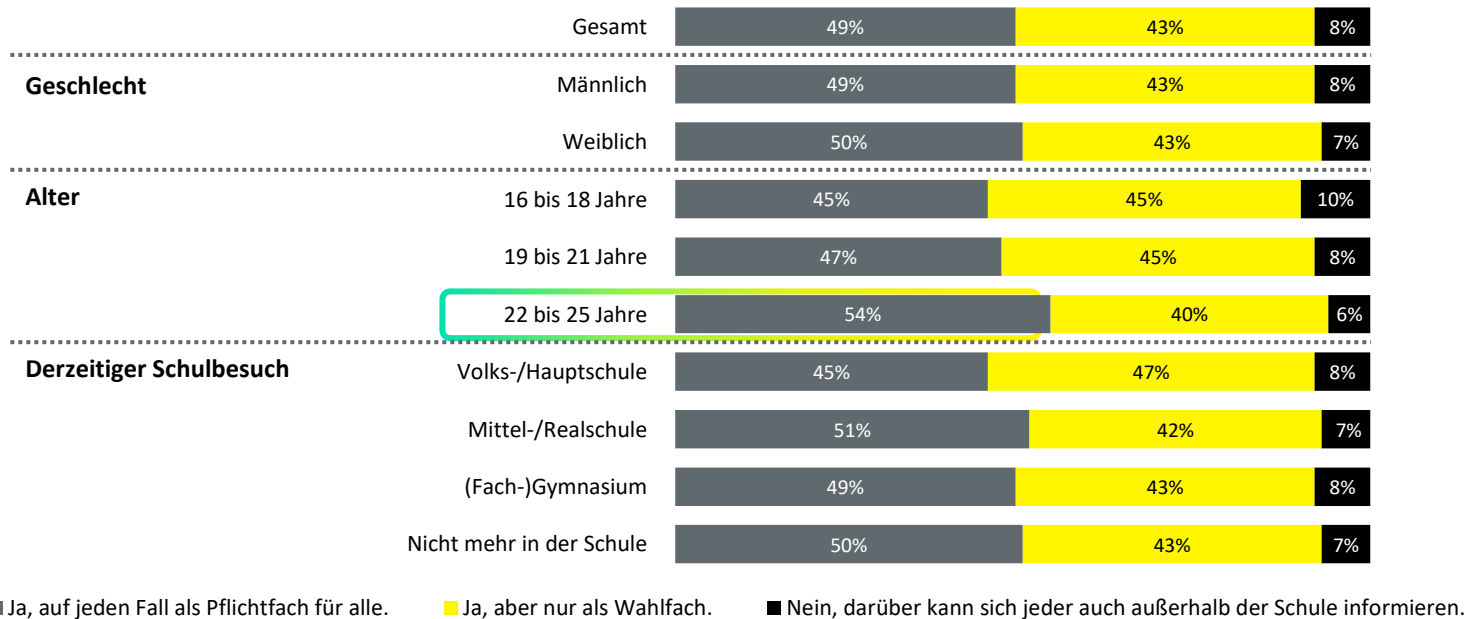


2016	
Ja, auf jeden Fall als Pflichtfach für alle.	44%
Ja, aber nur als Wahlfach.	51%
Nein, darüber kann sich jeder auch außerhalb der Schule informieren.	5%

Frage 11: Sollte Finanzwissen als Fach in den Lehrplan der Schulen in Deutschland integriert werden?  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Einfachnennung)

# Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

Vor allem 22- bis 25-Jährige plädieren für ein Pflichtfach „Finanzwissen“.



Frage 11: Sollte Finanzwissen als Fach in den Lehrplan der Schulen in Deutschland integriert werden?  
 Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Einfachnennung)

# Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

An erster Stelle befürworten Jugendliche aus Hessen „Finanzwissen“ als Pflichtfach in den Schulen.

	Total	Bundesland*															
		SH	HH	NI	HB	NRW	HE	RP	BW	BY	SL	BE	B	MV	SN	ST	TH
Basis (Fallzahl gewichtet)	1600	56	36	161	14	367	123	83	231	264	19	66	33	23	60	32	31
Ja, auf jeden Fall als Pflichtfach für alle.	49%	43%	53%	49%	37%	53%	54%	53%	51%	46%	44%	54%	47%	47%	38%	39%	49%
Ja, aber nur als Wahlfach.	43%	49%	33%	42%	46%	40%	40%	41%	41%	49%	46%	36%	42%	45%	51%	54%	40%
Nein, darüber kann sich jeder auch außerhalb der Schule informieren.	8%	8%	14%	9%	17%	7%	6%	6%	8%	5%	10%	9%	11%	9%	11%	7%	11%

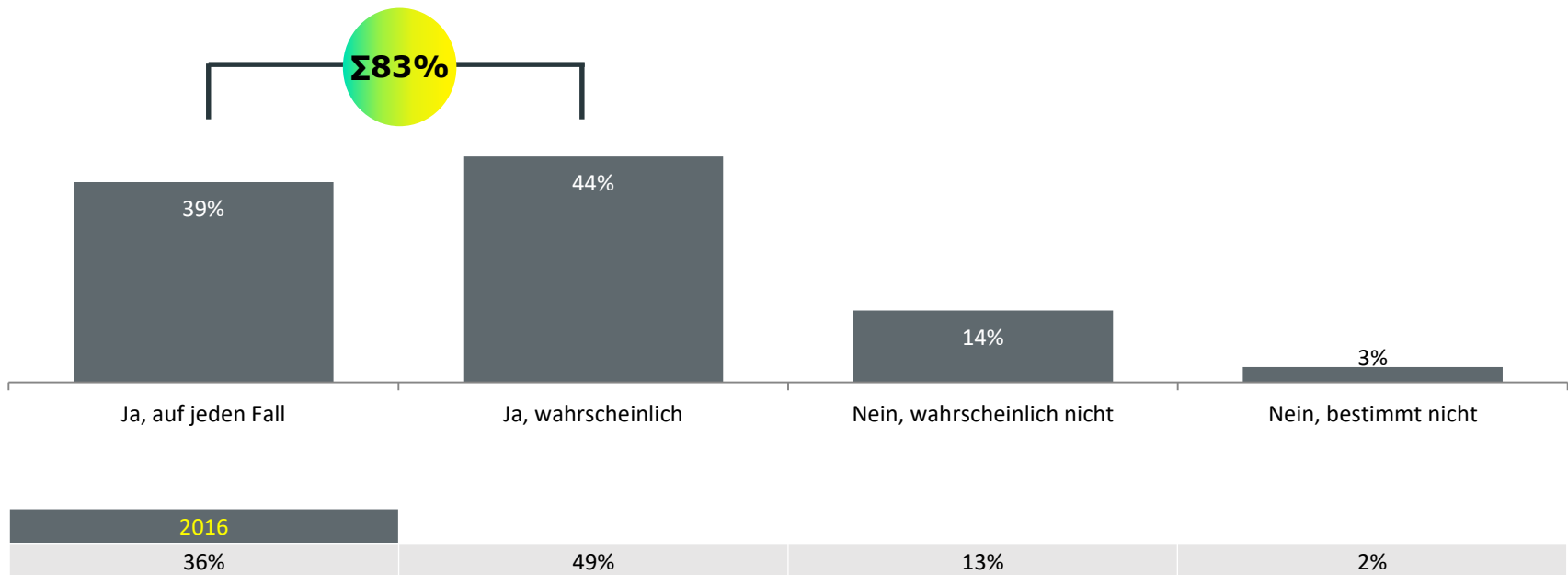
(\*SH: Schleswig-Holstein / HH: Hamburg / NI: Niedersachsen / HB: Bremen / NRW: Nordrhein-Westfalen / HE: Hessen / RP: Rheinland-Pfalz / BW: Baden-Württemberg / BY: Bayern / SL: Saarland / BE: Berlin / B: Brandenburg / MV: Mecklenburg-Vorpommern / SN: Sachsen / ST: Sachsen-Anhalt / TH: Thüringen)

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert  
 ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 11: Sollte Finanzwissen als Fach in den Lehrplan der Schulen in Deutschland integriert werden?  
 Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Einfachnennung)

# Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

Mehr als acht von zehn Jugendlichen würden das Fach „Finanzwissen“ in der Schule belegen.



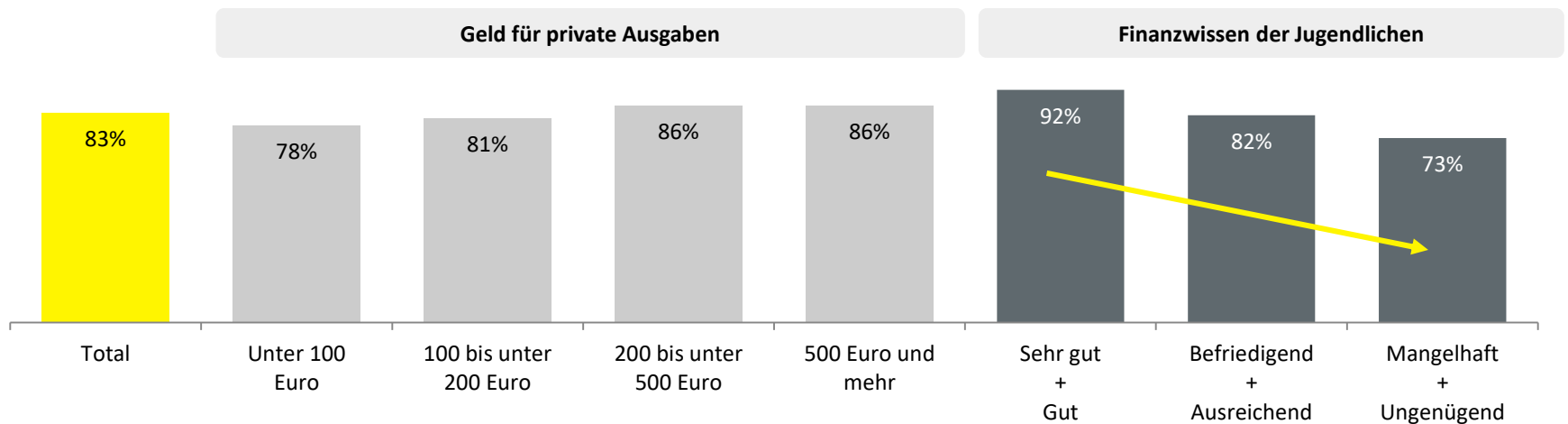
Frage 12: Wenn es ein Fach „Finanzwissen“ an Deiner Schule gäbe/gegeben hätte, würdest Du es dann belegen/ hättest Du es dann belegt?  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Einfachnennung)



# Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

Je schlechter das eigene Finanzwissen ist, desto geringer ist auch das Interesse an solch einem Schulfach.

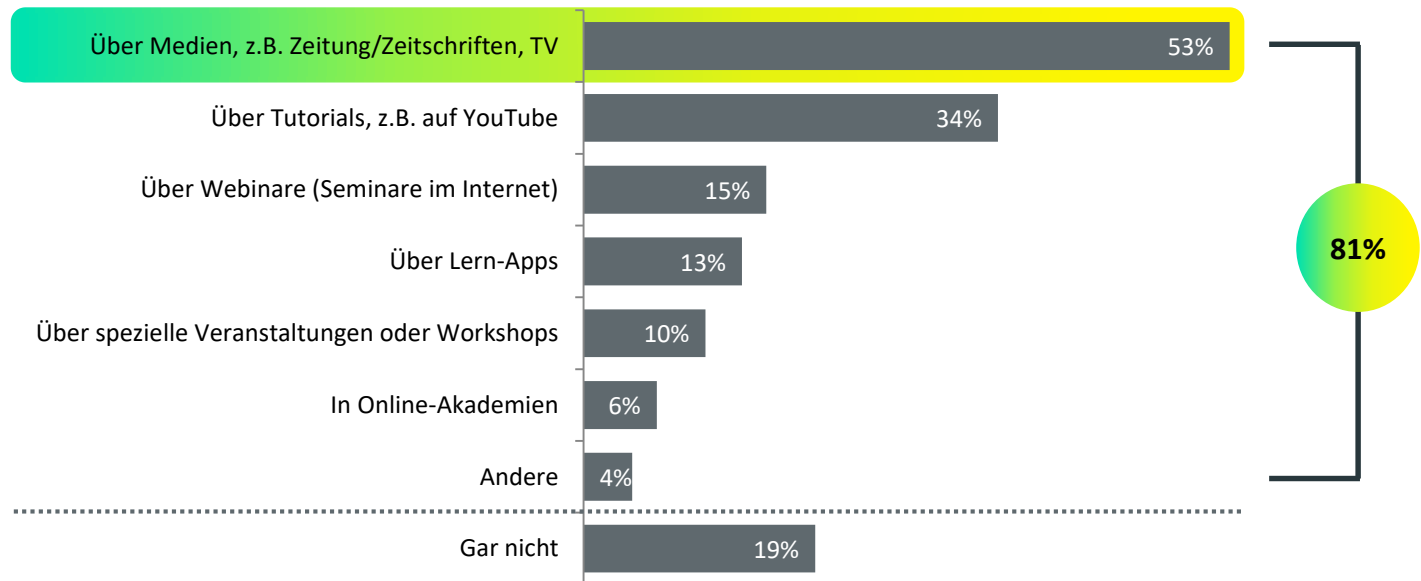
(TOP-2: Ja, auf jeden Fall + Ja, wahrscheinlich)



Frage 12: Wenn es ein Fach „Finanzwissen“ an Deiner Schule gäbe/gegeben hätte, würdest Du es dann belegen/ hättest Du es dann belegt?  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Top-2: Ja, auf jeden Fall + Ja, wahrscheinlich )

# Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

Die meisten Jugendlichen bilden sich über klassische Medien in Sachen Finanzen weiter.



Frage 13: Abgesehen von Schule, Ausbildung/Beruf oder Universität: Wie bildest Du Dich in Sachen Finanzen weiter?  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung)

# Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

Männer schauen sich deutlich lieber Tutorials an, um ihr Finanzwissen zu erweitern als Frauen. Klassische Medien, wie Zeitschriften oder Zeitungen werden vor allem von Abiturienten und Akademikern genutzt.

	Total	Geschlecht		Alter			Schulabschluss*				
		Männlich	Weiblich	16 bis 18 Jahre	19 bis 21 Jahre	22 bis 25 Jahre	(Noch) kein Schulabschluss	Volks-/Hauptschule	Mittlere Reife	(Fach-)Abitur	Studium
Basis (Fallzahl gewichtet)	1600	823	777	443	455	702	813	31	120	495	139
Über Medien, z.B. Zeitung/Zeitschriften, TV	53%	51%	55%	52%	53%	53%	51%	54%	46%	58%	58%
Über Tutorials, z.B. auf YouTube	34%	40%	27%	35%	36%	32%	34%	36%	35%	34%	32%
Über Webinare (Seminare im Internet)	15%	19%	11%	11%	15%	19%	20%	5%	7%	9%	15%
Über Lern-Apps	13%	17%	9%	10%	14%	14%	16%	4%	12%	8%	15%
Über spezielle Veranstaltungen oder Workshops	10%	11%	10%	7%	13%	10%	12%	2%	6%	9%	9%
In Online-Akademien	6%	8%	4%	3%	8%	7%	8%	0%	7%	5%	2%
Andere	4%	3%	5%	5%	3%	4%	3%	0%	9%	4%	5%
Gar nicht	19%	16%	22%	24%	17%	18%	17%	21%	26%	23%	13%

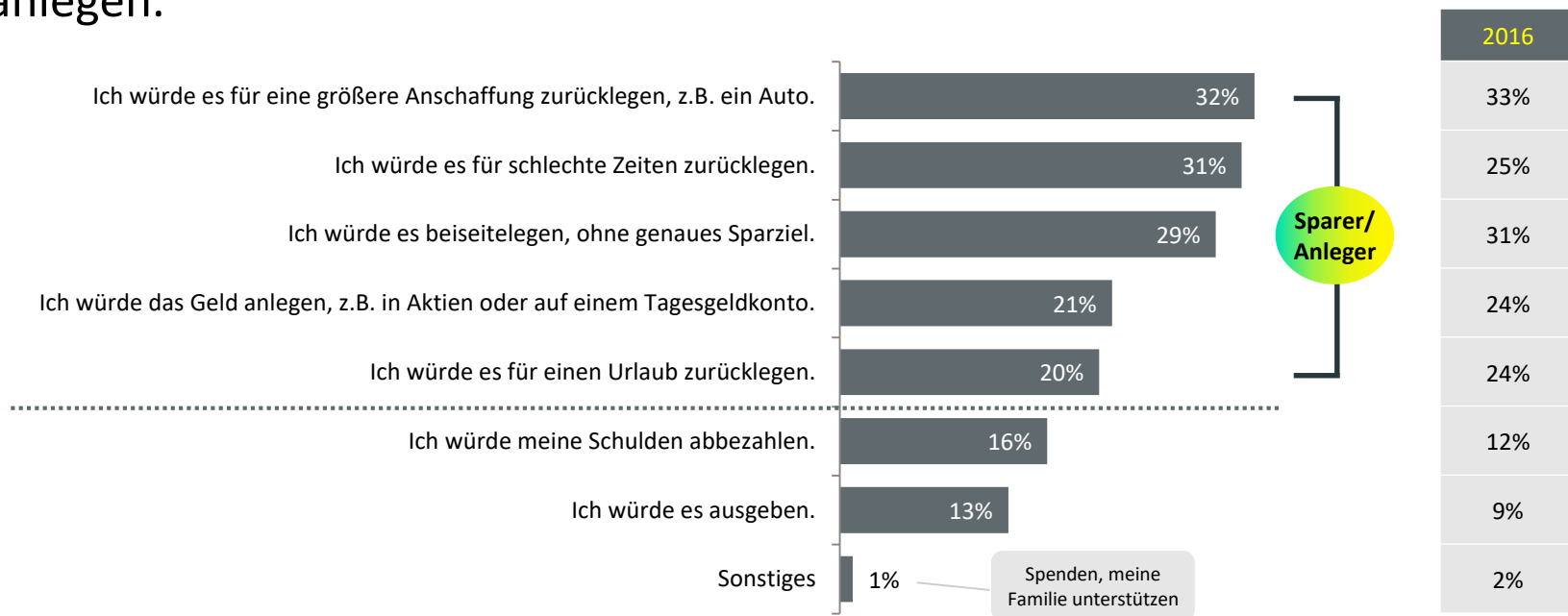
■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert  
 ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 13: Abgesehen von Schule, Ausbildung/Beruf oder Universität: Wie bildest Du Dich in Sachen Finanzen weiter?  
 Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung)

\* Ohne „Keine Angabe“

# Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

1.000 Euro geschenkt: Die meisten Teens und Twens würden sie sparen oder anlegen.



Frage 14: Szenario: Angenommen, Du bekommst heute 1.000 Euro geschenkt. Was würdest Du damit anfangen?  
 Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung)

# Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

Teenager haben eher selten ein genaues Sparziel.

	Total	Geschlecht		Alter			Schulabschluss*				
		Männlich	Weiblich	16 bis 18 Jahre	19 bis 21 Jahre	22 bis 25 Jahre	(Noch) kein Schulabschluss	Volks-/Hauptschule	Mittlere Reife	(Fach-)Abitur	Studium
Basis (Fallzahl gewichtet)	1600	823	777	443	455	702	893	38	149	405	110
Ich würde es für eine größere Anschaffung zurücklegen, z.B. ein Auto.	32%	29%	34%	35%	28%	32%	32%	27%	39%	30%	28%
Ich würde es für schlechte Zeiten zurücklegen.	31%	25%	38%	27%	29%	35%	29%	48%	35%	29%	48%
Ich würde es beiseitelegen, ohne genaues Sparziel.	29%	26%	32%	38%	26%	25%	29%	15%	27%	33%	23%
Ich würde das Geld anlegen, z.B. in Aktien oder auf einem Tagesgeldkonto.	21%	26%	16%	19%	24%	21%	23%	5%	20%	21%	19%
Ich würde es für einen Urlaub zurücklegen.	20%	18%	22%	18%	16%	24%	19%	16%	17%	22%	20%
Ich würde meine Schulden abbezahlen.	16%	18%	14%	11%	18%	18%	19%	25%	15%	12%	6%
Ich würde es ausgeben.	13%	16%	10%	15%	14%	11%	14%	10%	6%	13%	12%
Sonstiges	1%	1%	1%	0%	1%	1%	1%	4%	0%	1%	0%

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert  
■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 14: Szenario: Angenommen, Du bekommst heute 1.000 Euro geschenkt. Was würdest Du damit anfangen?  
 Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung)

\* Ohne „Keine Angabe“

# Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

Je besser das Finanzwissen ist, desto eher wird Geld gezielt angelegt.

	Total	Geld für private Ausgaben*				Finanzwissen		
		Unter 100 Euro	100 bis unter 200 Euro	200 bis unter 500 Euro	500 Euro und mehr	Sehr gut + Gut	Befriedigend + Ausreichend	Mangelhaft + Ungenügend
Basis (Fallzahl gewichtet)	1600	367	203	510	397	447	859	294
Ich würde es für eine größere Anschaffung zurücklegen, z.B. ein Auto.	32%	33%	34%	29%	33%	33%	33%	26%
Ich würde es für schlechte Zeiten zurücklegen.	31%	30%	31%	32%	31%	30%	31%	33%
Ich würde es beiseitelegen, ohne genaues Sparziel.	29%	37%	30%	27%	25%	24%	29%	38%
Ich würde das Geld anlegen, z.B. in Aktien oder auf einem Tagesgeldkonto.	21%	18%	26%	23%	23%	33%	18%	13%
Ich würde es für einen Urlaub zurücklegen.	20%	16%	21%	24%	17%	22%	20%	16%
Ich würde meine Schulden abbezahlen.	16%	15%	16%	17%	16%	22%	15%	11%
Ich würde es ausgeben.	13%	9%	18%	13%	14%	11%	13%	16%
Sonstiges	1%	1%	1%	0%	2%	2%	0%	1%

- mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
- mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 14: Szenario: Angenommen, Du bekommst heute 1.000 Euro geschenkt. Was würdest Du damit anfangen?  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung)

\* Ohne „Keine Angabe“

# Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

Vor allem Jugendliche in Schleswig-Holstein hätten für Geldgeschenke keinen bestimmten Verwendungszweck.

	Total	Bundesland*															
		SH	HH	NI	HB	NRW	HE	RP	BW	BY	SL	BE	B	MV	SN	ST	TH
Basis (Fallzahl gewichtet)	1600	56	36	161	14	367	123	83	231	264	19	66	33	23	60	32	31
Ich würde es für eine größere Anschaffung zurücklegen, z.B. ein Auto.	32%	29%	29%	36%	27%	32%	40%	33%	25%	35%	37%	25%	29%	37%	25%	29%	25%
Ich würde es für schlechte Zeiten zurücklegen.	31%	36%	25%	26%	33%	32%	34%	32%	31%	31%	26%	31%	39%	32%	30%	33%	28%
Ich würde es beiseitelegen, ohne genaues Sparziel.	29%	44%	35%	26%	26%	28%	34%	23%	25%	33%	30%	29%	33%	21%	34%	24%	23%
Ich würde das Geld anlegen, z.B. in Aktien oder auf einem Tagesgeldkonto.	21%	21%	22%	19%	15%	16%	17%	24%	30%	21%	31%	23%	27%	19%	26%	30%	25%
Ich würde es für einen Urlaub zurücklegen.	20%	17%	23%	22%	30%	18%	22%	18%	18%	22%	15%	20%	18%	16%	22%	21%	25%
Ich würde meine Schulden abbezahlen.	16%	21%	21%	19%	14%	16%	17%	21%	11%	12%	15%	23%	13%	17%	20%	18%	18%
Ich würde es ausgeben.	13%	15%	10%	17%	8%	17%	18%	14%	15%	4%	6%	14%	6%	7%	8%	8%	17%
Sonstiges	1%	2%	0%	1%	1%	0%	1%	1%	1%	1%	0%	1%	0%	2%	0%	2%	1%

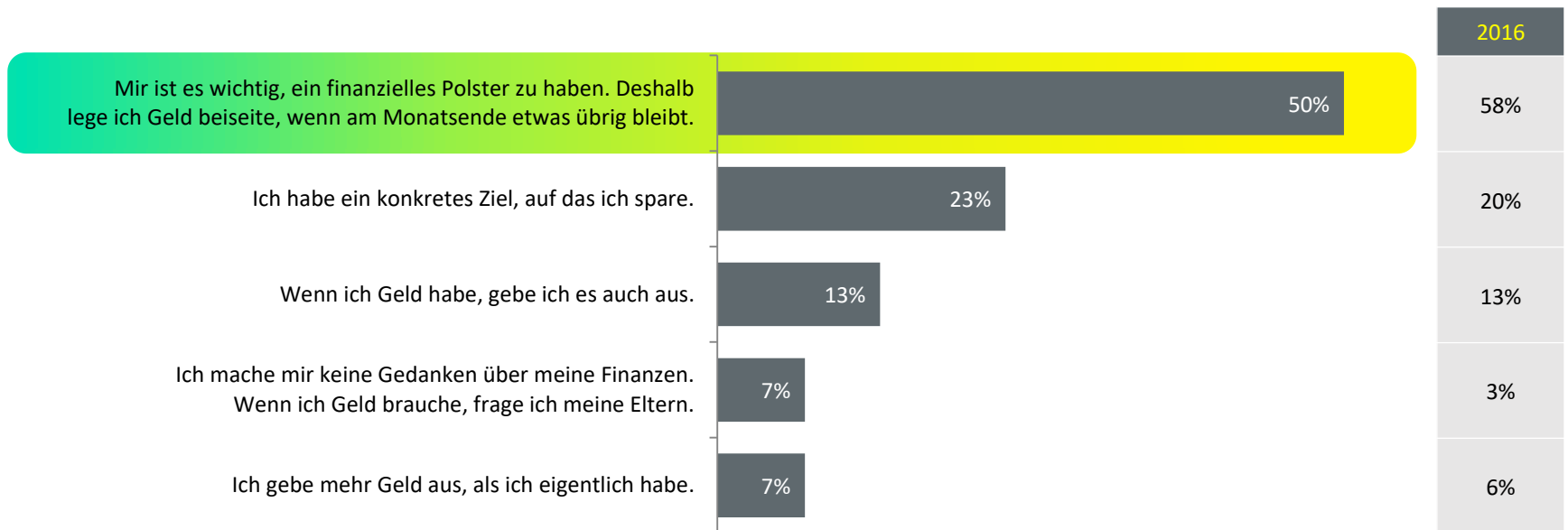
(\*SH: Schleswig-Holstein / HH: Hamburg / NI: Niedersachsen / HB: Bremen / NRW: Nordrhein-Westfalen / HE: Hessen / RP: Rheinland-Pfalz / BW: Baden-Württemberg / BY: Bayern / SL: Saarland / BE: Berlin / B: Brandenburg / MV: Mecklenburg-Vorpommern / SN: Sachsen / ST: Sachsen-Anhalt / TH: Thüringen)

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert  
 ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 14: Szenario: Angenommen, Du bekommst heute 1.000 Euro geschenkt. Was würdest Du damit anfangen?  
 Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung)

# Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

Jeder zweite Jugendliche versucht sich ein finanzielles Polster aufzubauen und legt am Monatsende Geld dafür zurück.



Frage 15: Welche der folgenden Aussagen trifft am ehesten auf Dich zu?  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Einfachnennung)



# Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

Vor allem weibliche Jugendliche streben den Aufbau finanzieller Rücklagen an.

	Total	Geschlecht		Monatlicher Sparbetrag*					
		Männlich	Weiblich	Gar nichts	Unter 20 Euro	20 bis unter 50 Euro	50 bis unter 100 Euro	100 bis unter 200 Euro	200 Euro und mehr
Basis (Fallzahl gewichtet)	1600	823	777	183	269	282	246	208	336
Mir ist es wichtig, ein finanzielles Polster zu haben. Deshalb lege ich Geld beiseite, wenn am Monatsende etwas übrig bleibt.	50%	43%	56%	37%	57%	47%	50%	56%	50%
Ich habe ein konkretes Ziel, auf das ich spare.	23%	24%	21%	19%	15%	27%	27%	20%	30%
Wenn ich Geld habe, gebe ich es auch aus.	13%	16%	11%	21%	14%	14%	12%	11%	6%
Ich mache mir keine Gedanken über meine Finanzen. Wenn ich Geld brauche, frage ich meine Eltern.	7%	9%	6%	9%	6%	6%	7%	8%	8%
Ich gebe mehr Geld aus, als ich eigentlich habe.	7%	8%	6%	14%	8%	6%	4%	5%	6%

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert  
 ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 15: Welche der folgenden Aussagen trifft am ehesten auf Dich zu?  
 Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Einfachnennung)

\* Ohne „Keine Angabe“

# Inhalt

1. Management Summary

## **Ergebnisse der Studie**

2. Die finanzielle Situation der Jugendlichen

3. Wie sich Jugendliche über Geldanlagen informieren

4. Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

5. Was Jugendliche über Geldanlagen denken

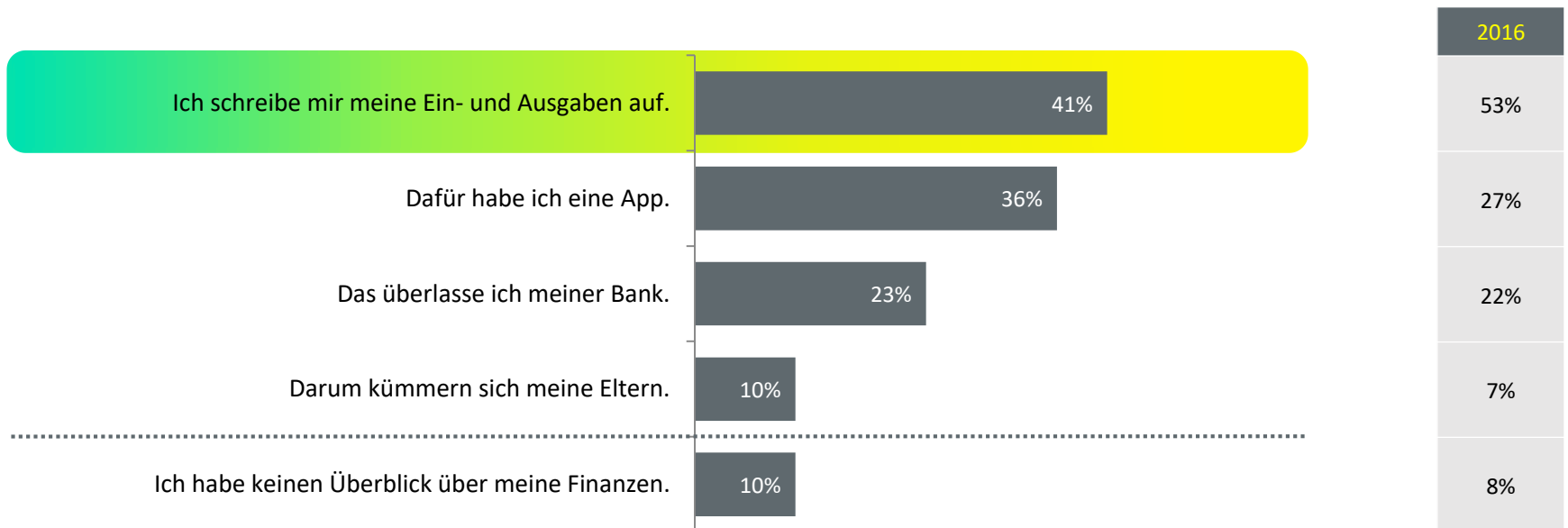
6. Wie Jugendliche den Zugang zum Banking finden

7. Wie Jugendliche über Banken und Finanzthemen denken

8. Statistik

# Was Jugendliche über Geldanlagen denken

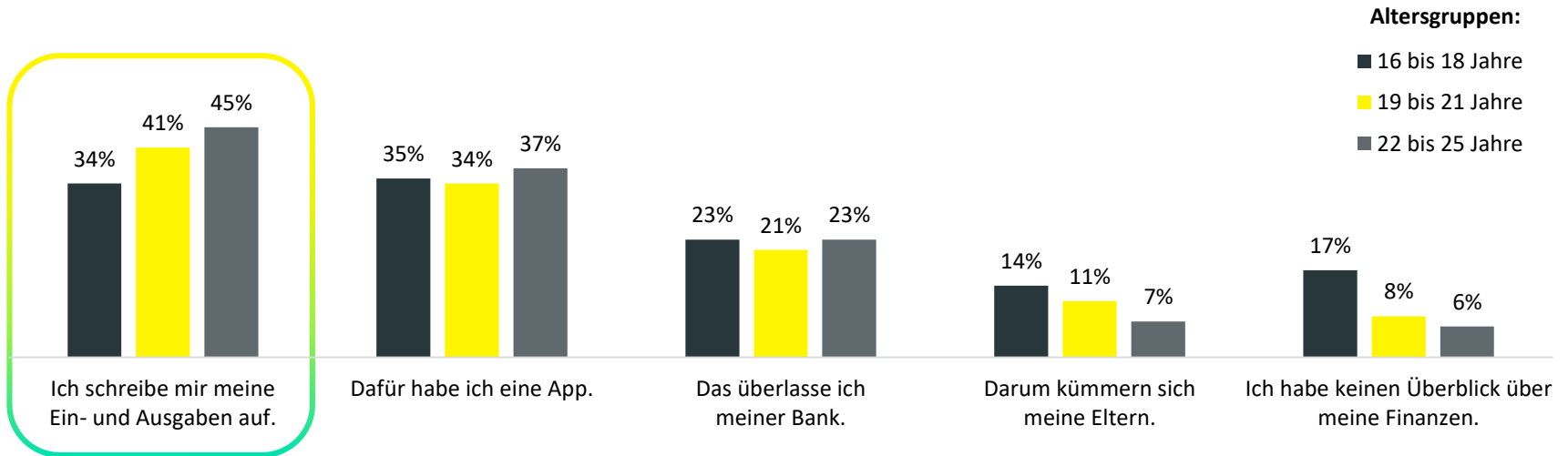
Vier von zehn der jungen Deutschen schreiben sich ihre Ein- und Ausgaben auf, um den finanziellen Überblick nicht zu verlieren.



Frage 16: Wie verschaffst Du Dir einen Überblick über deine Finanzen?  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung)

# Was Jugendliche über Geldanlagen denken

Je älter die Jugendlichen sind, desto häufiger dokumentieren sie ihre finanzielle Situation in Eigenregie.



Frage 16: Wie verschaffst Du Dir einen Überblick über deine Finanzen?  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung)

# Was Jugendliche über Geldanlagen denken

Je besser das Finanzwissen ist, desto eher nutzen Jugendliche eine Finanz-App, um den Überblick nicht zu verlieren.

	Total	Geld für private Ausgaben*				Finanzwissen		
		Unter 100 Euro	100 bis unter 200 Euro	200 bis unter 500 Euro	500 Euro und mehr	Sehr gut + Gut	Befriedigend + Ausreichend	Mangelhaft + Ungenügend
Basis (Fallzahl gewichtet)	1600	367	203	510	397	447	859	294
Ich schreibe mir meine Ein- und Ausgaben auf.	41%	36%	44%	43%	43%	43%	41%	35%
Dafür habe ich eine App.	36%	27%	36%	42%	41%	42%	35%	28%
Das überlasse ich meiner Bank.	23%	23%	21%	24%	23%	22%	23%	22%
Darum kümmern sich meine Eltern.	10%	16%	4%	8%	11%	12%	8%	12%
Ich habe keinen Überblick über meine Finanzen.	10%	14%	15%	5%	3%	4%	10%	18%

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert  
■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 16: Wie verschaffst Du Dir einen Überblick über deine Finanzen?  
 Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung)

\* Ohne „Keine Angabe“

# Was Jugendliche über Geldanlagen denken

Vor allem ostdeutsche Jugendliche dokumentieren ihre Ein- und Ausgaben.

	Total	Bundesland*															
		SH	HH	NI	HB	NRW	HE	RP	BW	BY	SL	BE	B	MV	SN	ST	TH
Basis (Fallzahl gewichtet)	1600	56	36	161	14	367	123	83	231	264	19	66	33	23	60	32	31
Ich schreibe mir meine Ein- und Ausgaben auf.	41%	41%	30%	42%	34%	35%	49%	45%	39%	40%	36%	44%	42%	52%	50%	52%	43%
Dafür habe ich eine App.	36%	30%	40%	33%	44%	39%	36%	39%	36%	32%	29%	30%	37%	37%	42%	31%	46%
Das überlasse ich meiner Bank.	23%	27%	19%	15%	17%	23%	19%	26%	27%	27%	19%	21%	23%	16%	23%	12%	18%
Darum kümmern sich meine Eltern.	10%	6%	14%	10%	8%	13%	5%	9%	8%	11%	4%	13%	13%	10%	9%	8%	8%
Ich habe keinen Überblick über meine Finanzen.	10%	9%	13%	10%	9%	15%	7%	7%	8%	8%	18%	9%	9%	7%	4%	11%	7%

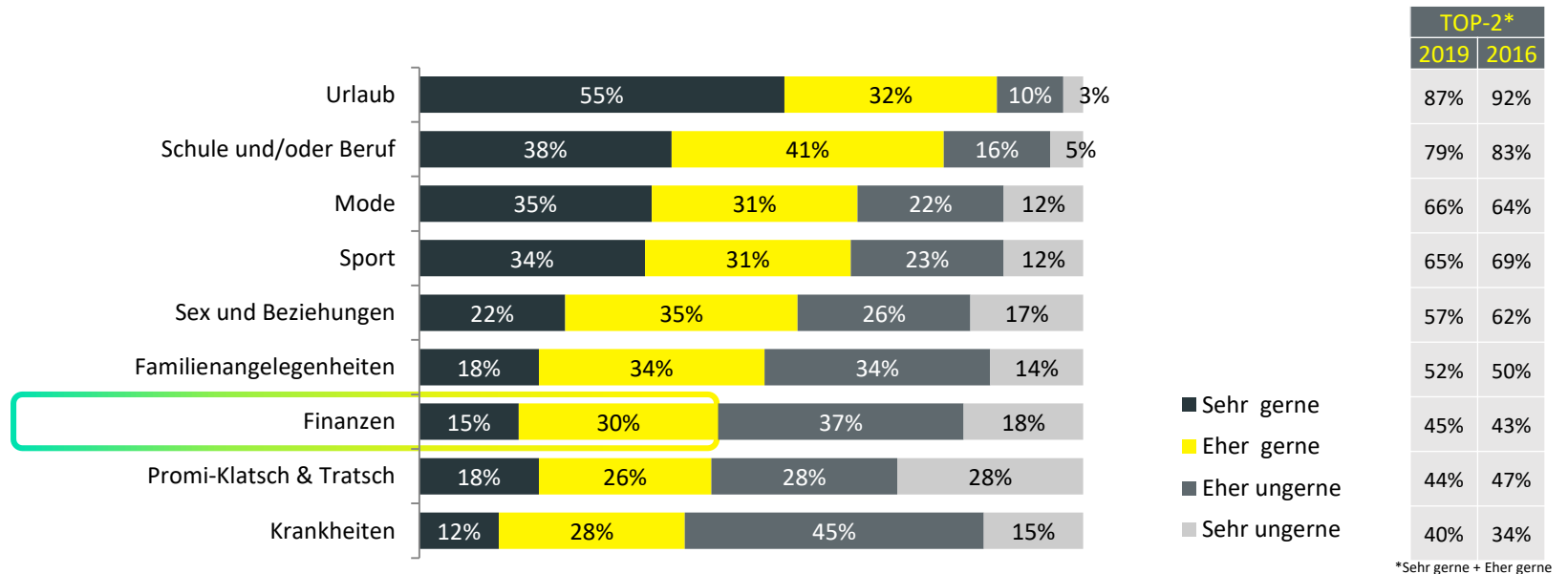
(\*SH: Schleswig-Holstein / HH: Hamburg / NI: Niedersachsen / HB: Bremen / NRW: Nordrhein-Westfalen / HE: Hessen / RP: Rheinland-Pfalz / BW: Baden-Württemberg / BY: Bayern / SL: Saarland / BE: Berlin / B: Brandenburg / MV: Mecklenburg-Vorpommern / SN: Sachsen / ST: Sachsen-Anhalt / TH: Thüringen)

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert  
 ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 16: Wie verschaffst Du Dir einen Überblick über deine Finanzen?  
 Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung)

# Was Jugendliche über Geldanlagen denken

Das Thema Finanzen gehört nicht zu den Lieblingsthemen der Teens und Twens. Am liebsten sprechen sie mit ihren Freunden über Urlaub.



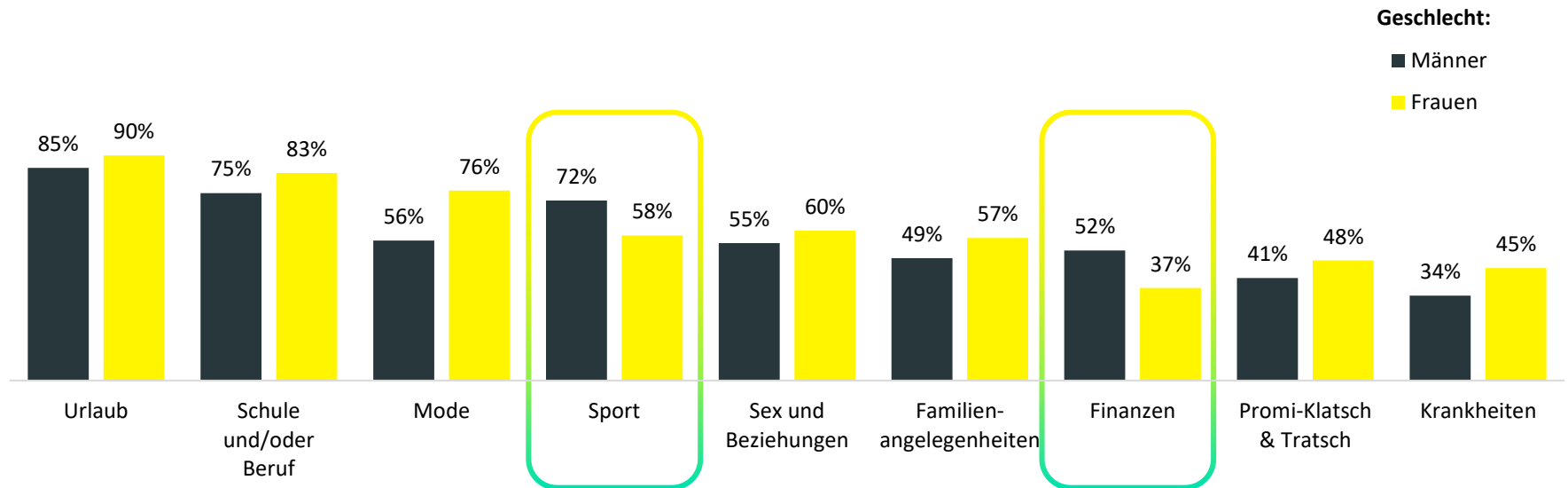
Frage 17: Es gibt ja Themen, über die man gerne spricht und andere, die man lieber verschweigt. Wie ist das bei Dir mit den folgenden Themen. Über welche tauschst Du Dich gerne mit Deinen Freunden aus und bei welchen ist es Dir eher unangenehm, darüber zu sprechen?

Wie gerne sprichst Du mit Deinen Freunden über...

Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Skala: Sehr gerne / Eher gerne / Eher ungerne / Sehr ungerne)

# Was Jugendliche über Geldanlagen denken

Sport und Finanzen sind Themen, die vorwiegend in männlichen Freundeskreisen besprochen werden.



Frage 17: Es gibt ja Themen, über die man gerne spricht und andere, die man lieber verschweigt. Wie ist das bei Dir mit den folgenden Themen. Über welche tauschst Du Dich gerne mit Deinen Freunden aus und bei welchen ist es Dir eher unangenehm, darüber zu sprechen?

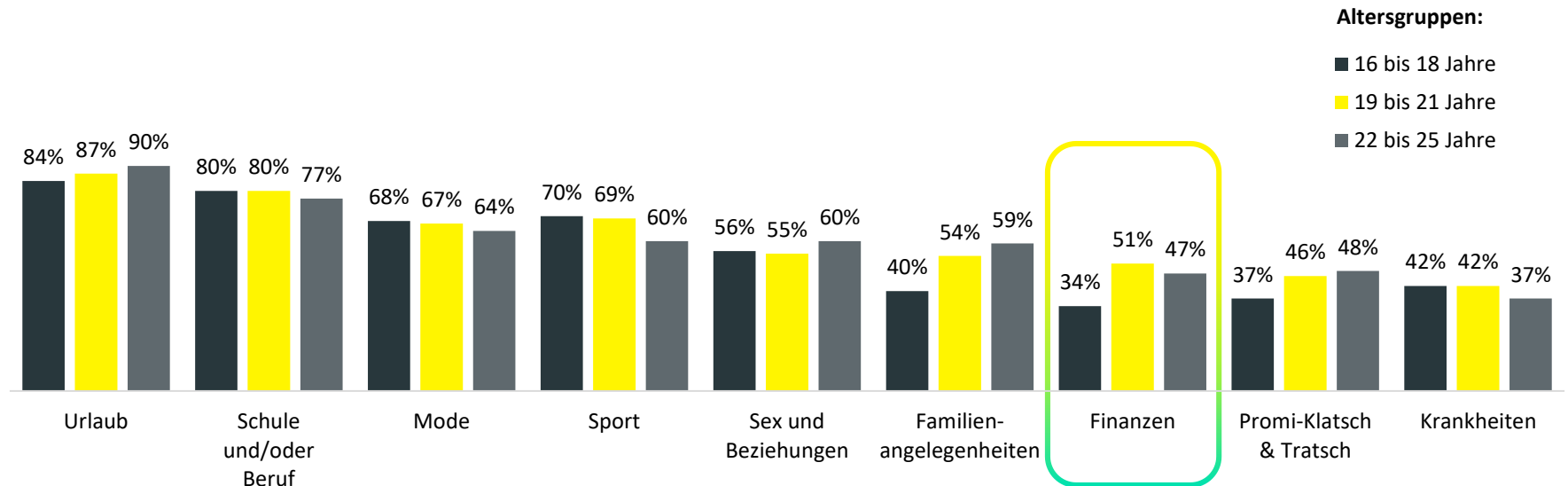
Wie gerne sprichst Du mit Deinen Freunden über...

Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Top-2: Sehr gerne + Eher gerne)



# Was Jugendliche über Geldanlagen denken

Vergleichsweise häufig sprechen Jugendliche zwischen 19 und 21 Jahren in ihrem Freundeskreis über das Thema Finanzen.



Frage 17: Es gibt ja Themen, über die man gerne spricht und andere, die man lieber verschweigt. Wie ist das bei Dir mit den folgenden Themen. Über welche tauschst Du Dich gerne mit Deinen Freunden aus und bei welchen ist es Dir eher unangenehm, darüber zu sprechen?

Wie gerne sprichst Du mit Deinen Freunden über...

Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Top-2: Sehr gerne + Eher gerne)

# Was Jugendliche über Geldanlagen denken

Je mehr Geld den Jugendlichen zur Verfügung steht, desto eher sind Finanzen auch ein Thema im Freundeskreis.

Top-2: Sehr gerne + Eher gerne	Total	Geld für private Ausgaben*				Finanzwissen		
		Unter 100 Euro	100 bis unter 200 Euro	200 bis unter 500 Euro	500 Euro und mehr	Sehr gut + Gut	Befriedigend + Ausreichend	Mangelhaft + Ungenügend
Basis (Fallzahl gewichtet)	1600	367	203	510	397	447	859	294
Urlaub	87%	85%	90%	90%	85%	84%	89%	87%
Schule und/oder Beruf	79%	76%	74%	81%	82%	78%	81%	73%
Mode	66%	63%	70%	65%	66%	71%	65%	61%
Sport	65%	63%	64%	61%	74%	72%	65%	55%
Sex und Beziehungen	57%	54%	56%	60%	60%	59%	57%	55%
Familienangelegenheiten	52%	51%	46%	59%	54%	61%	50%	47%
Finanzen	45%	36%	36%	51%	55%	66%	43%	18%
Promi-Klatsch & Tratsch	44%	41%	43%	46%	48%	56%	41%	36%
Krankheiten	40%	37%	38%	39%	44%	46%	38%	35%

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert  
 ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 17: Es gibt ja Themen, über die man gerne spricht und andere, die man lieber verschweigt. Wie ist das bei Dir mit den folgenden Themen.

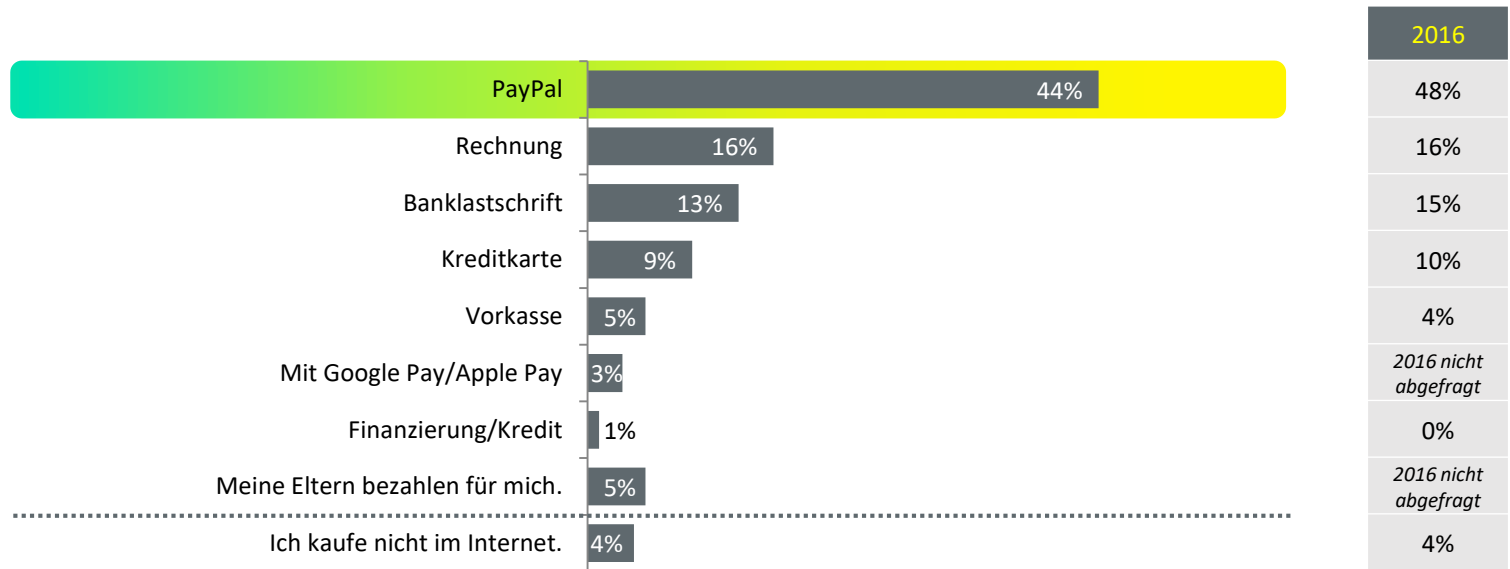
Über welche tauscht Du Dich gerne mit Deinen Freunden aus und bei welchen ist es Dir eher unangenehm, darüber zu sprechen? Wie gerne sprichst Du mit Deinen Freunden über...

Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Top-2: Sehr gerne + Eher gerne)

\* Ohne „Keine Angabe“

# Was Jugendliche über Geldanlagen denken

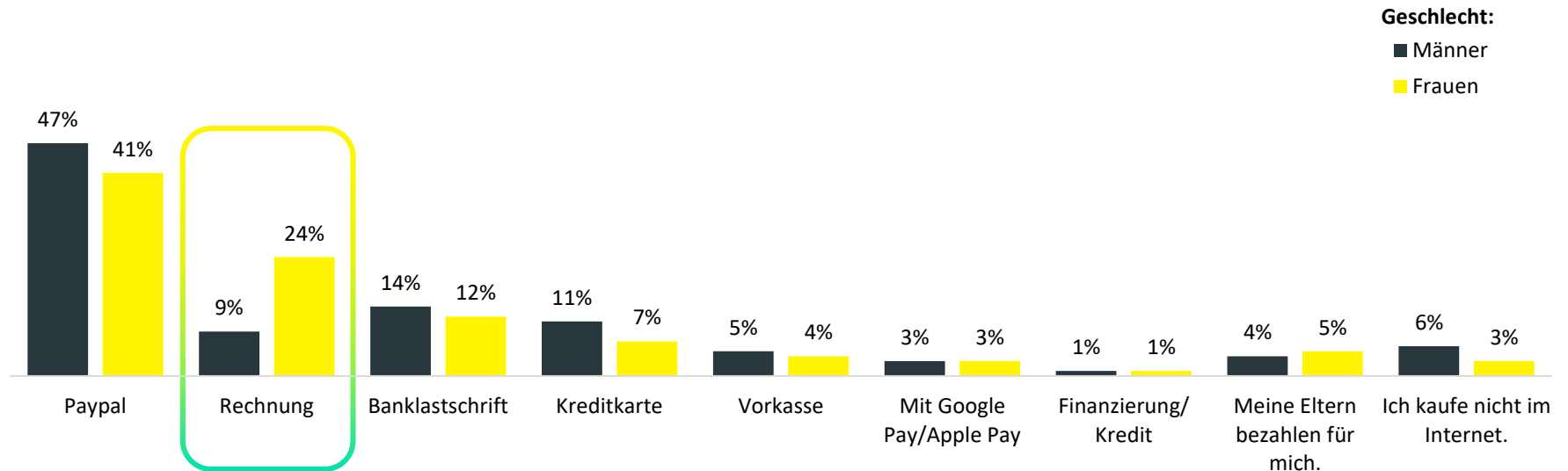
Einkäufe im Internet werden am häufigsten über den Bezahl Dienstleister PayPal bezahlt.



Frage 18: Wie bezahlst Du in der Regel Deine Einkäufe im Internet?  
 Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Einfachnennung)

# Was Jugendliche über Geldanlagen denken

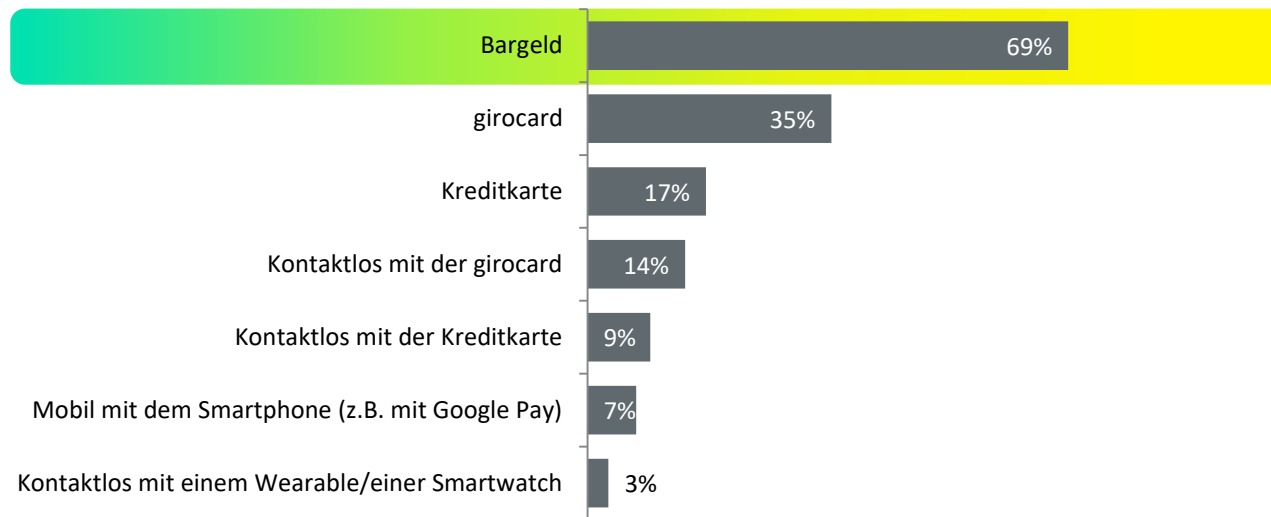
Weibliche Jugendliche präferieren vergleichsweise häufig den Kauf per Rechnung.



Frage 18: Wie bezahlst Du in der Regel Deine Einkäufe im Internet?  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Einfachnennung)

# Was Jugendliche über Geldanlagen denken

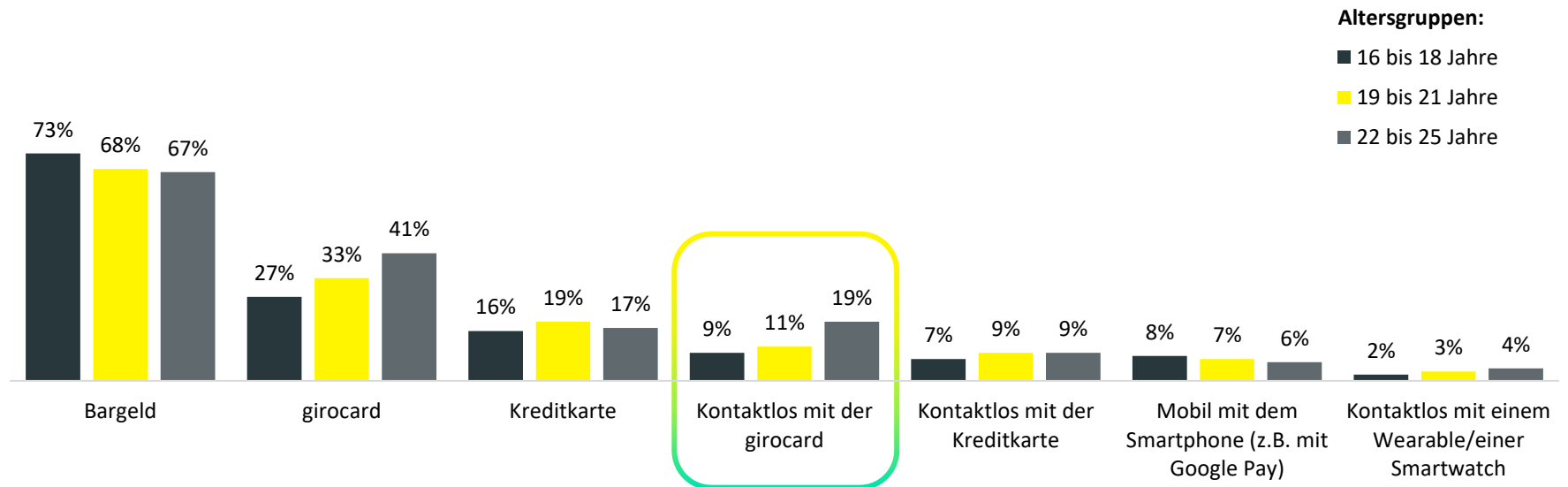
Einkäufe im stationären Handel werden von Jugendlichen am liebsten bar bezahlt.



Frage 19: Und welche der folgenden Möglichkeiten nutzt Du, um Einkäufe im stationären Handel, also im Ladengeschäft zu bezahlen?  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung)

# Was Jugendliche über Geldanlagen denken

Jeder fünfte 22- bis 25-Jährige nutzt im Ladengeschäft das kontaktlose Bezahlen mit der girocard.



Frage 19: Und welche der folgenden Möglichkeiten nutzt Du, um Einkäufe im stationären Handel, also im Ladengeschäft zu bezahlen?  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung)

# Was Jugendliche über Geldanlagen denken

Vor allem im Osten Deutschlands sind Jugendliche aufgeschlossen gegenüber neuen mobilen oder kontaktlosen Bezahlmethoden.

	Total	Bundesland*															
		SH	HH	NI	HB	NRW	HE	RP	BW	BY	SL	BE	B	MV	SN	ST	TH
Basis (Fallzahl gewichtet)	1600	56	36	161	14	367	123	83	231	264	19	66	33	23	60	32	31
Bargeld	69%	80%	63%	77%	76%	65%	78%	75%	63%	68%	74%	72%	66%	70%	68%	69%	60%
girocard	35%	38%	34%	36%	31%	31%	39%	34%	40%	30%	39%	30%	35%	38%	46%	39%	34%
Kreditkarte	17%	19%	23%	20%	10%	17%	16%	26%	14%	18%	24%	17%	17%	8%	19%	13%	13%
Kontaktlos mit der girocard	14%	10%	16%	20%	12%	13%	16%	17%	11%	9%	10%	17%	20%	20%	20%	12%	24%
Kontaktlos mit der Kreditkarte	9%	6%	11%	6%	13%	11%	9%	9%	7%	8%	5%	9%	9%	16%	16%	6%	15%
Mobil mit dem Smartphone (z.B. mit Google Pay)	7%	5%	7%	5%	7%	10%	3%	5%	6%	5%	8%	5%	12%	3%	14%	7%	13%
Kontaktlos mit einem Wearable/einer Smartwatch	3%	7%	3%	3%	4%	3%	2%	7%	3%	1%	0%	4%	6%	1%	3%	0%	6%

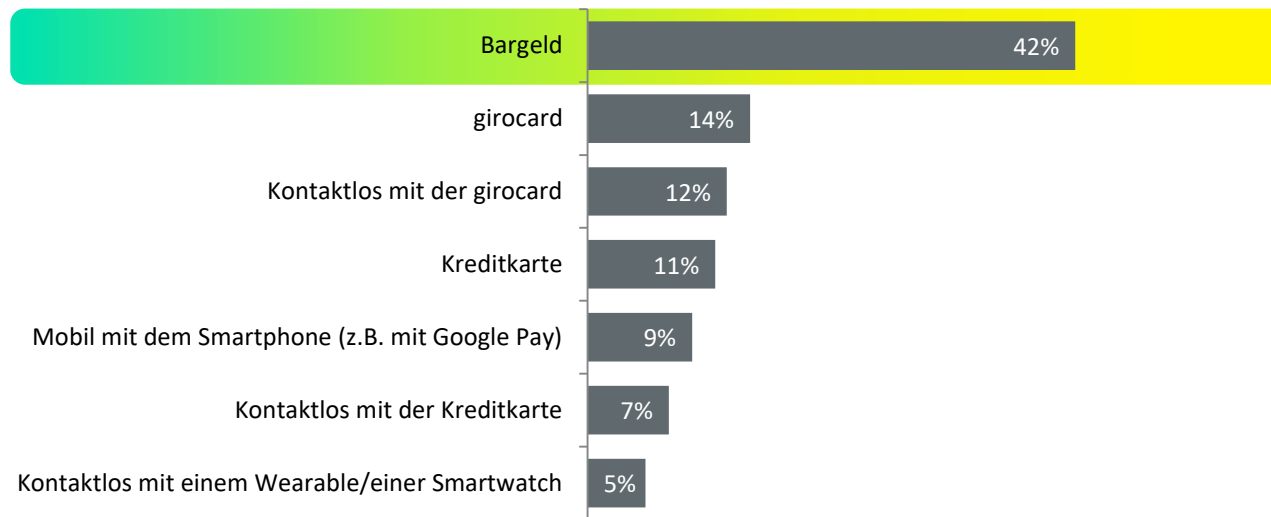
(\*SH: Schleswig-Holstein / HH: Hamburg / NI: Niedersachsen / HB: Bremen / NRW: Nordrhein-Westfalen / HE: Hessen / RP: Rheinland-Pfalz / BW: Baden-Württemberg / BY: Bayern / SL: Saarland / BE: Berlin / B: Brandenburg / MV: Mecklenburg-Vorpommern / SN: Sachsen / ST: Sachsen-Anhalt / TH: Thüringen)

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert  
 ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 19: Und welche der folgenden Möglichkeiten nutzt Du, um Einkäufe im stationären Handel, also im Ladengeschäft zu bezahlen?  
 Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Mehrfachnennung)

# Was Jugendliche über Geldanlagen denken

Bargeld ist für junge Deutsche auch in Zukunft die bevorzugte Bezahlmethode für Einkäufe im stationären Handel.

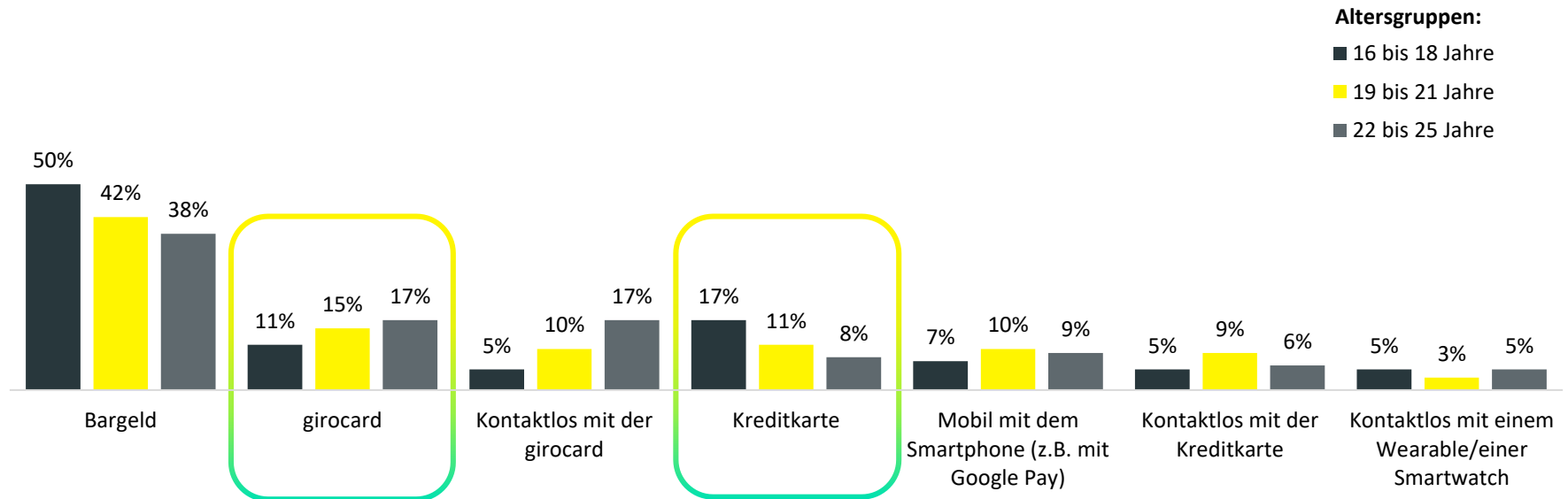


Frage 20: Und wie möchtest Du zukünftig am liebsten im stationären Handel, also im Ladengeschäft, bezahlen?  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Einfachnennung)



# Was Jugendliche über Geldanlagen denken

Im Gegensatz zur girocard verliert die Kreditkarte mit zunehmendem Alter an Attraktivität.



Frage 20: Und wie möchtest Du zukünftig am liebsten im stationären Handel, also im Ladengeschäft, bezahlen?  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Einfachnennung)

# Was Jugendliche über Geldanlagen denken

Je besser Schulbildung und Finanzwissen bei Jugendlichen sind, desto unattraktiver ist Bargeld als zukünftige Bezahlmethode.

	Total	Schulabschluss*					Finanzwissen		
		(Noch) kein Schulabschluss	Volks-/Haupt-schule	Mittlere Reife	(Fach-)Abitur	Studium	Sehr gut + Gut	Befriedigend + Ausreichend	Mangelhaft + Ungenügend
Basis (Fallzahl gewichtet)	1600	893	38	149	405	110	447	859	294
Bargeld	42%	42%	77%	55%	41%	22%	32%	43%	57%
giocard	14%	13%	3%	13%	21%	12%	13%	15%	16%
Kontaktlos mit der giocard	12%	9%	10%	13%	14%	20%	13%	13%	9%
Kreditkarte	11%	13%	1%	8%	8%	12%	13%	11%	7%
Mobil mit dem Smartphone (z.B. mit Google Pay)	9%	9%	5%	5%	9%	15%	10%	8%	8%
Kontaktlos mit der Kreditkarte	7%	9%	4%	5%	3%	8%	11%	6%	2%
Kontaktlos mit einem Wearable/einer Smartwatch	5%	5%	0%	1%	4%	11%	8%	4%	2%

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert  
■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 20: Und wie möchtest Du zukünftig am liebsten im stationären Handel, also im Ladengeschäft, bezahlen?  
 Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Einfachnennung)

\* Ohne „Keine Angabe“

# Inhalt

1. Management Summary

## **Ergebnisse der Studie**

2. Die finanzielle Situation der Jugendlichen

3. Wie sich Jugendliche über Geldanlagen informieren

4. Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

5. Was Jugendliche über Geldanlagen denken

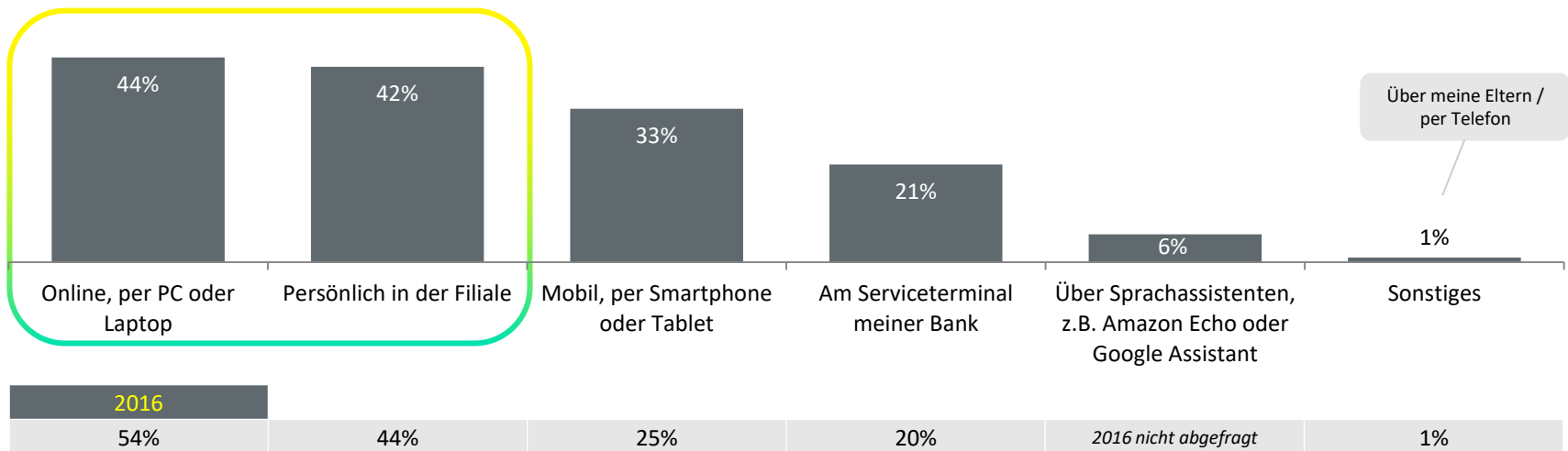
6. Wie Jugendliche den Zugang zum Banking finden

7. Wie Jugendliche über Banken und Finanzthemen denken

8. Statistik

# Wie Jugendliche den Zugang zum Banking finden

Junge Bankkunden erledigen ihre Bankgeschäfte am liebsten online per PC oder Laptop oder aber persönlich in der Filiale.

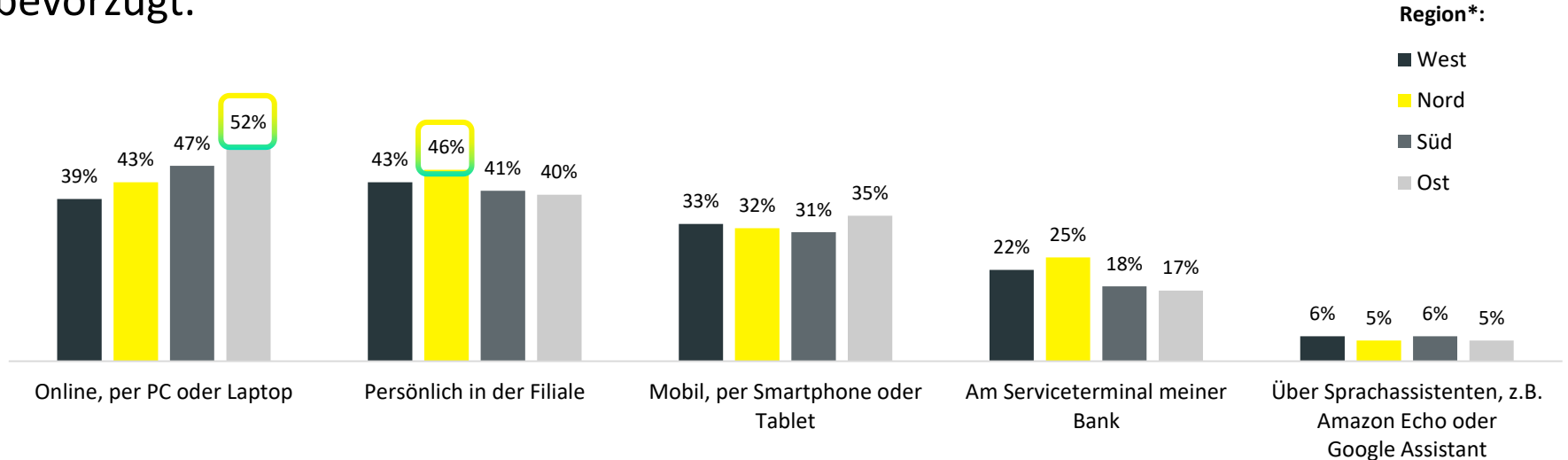


Frage 21: Jetzt geht es noch einmal ganz allgemein um Bankgeschäfte, also nicht nur um Geldanlage, sondern auch um die Eröffnung von Konten, Durchführung von Überweisungen, Einrichtung von Daueraufträgen etc. Wie erledigst Du Deine Bankgeschäfte?

Basis: Befragte, die Kunde bei einer Bank sind, N = 1.539 (Mehrfachnennung)

# Wie Jugendliche den Zugang zum Banking finden

In den ostdeutschen Bundesländern erledigen Jugendliche ihre Bankgeschäfte hauptsächlich online. Im Norden Deutschlands wird der Gang in die Filiale bevorzugt.



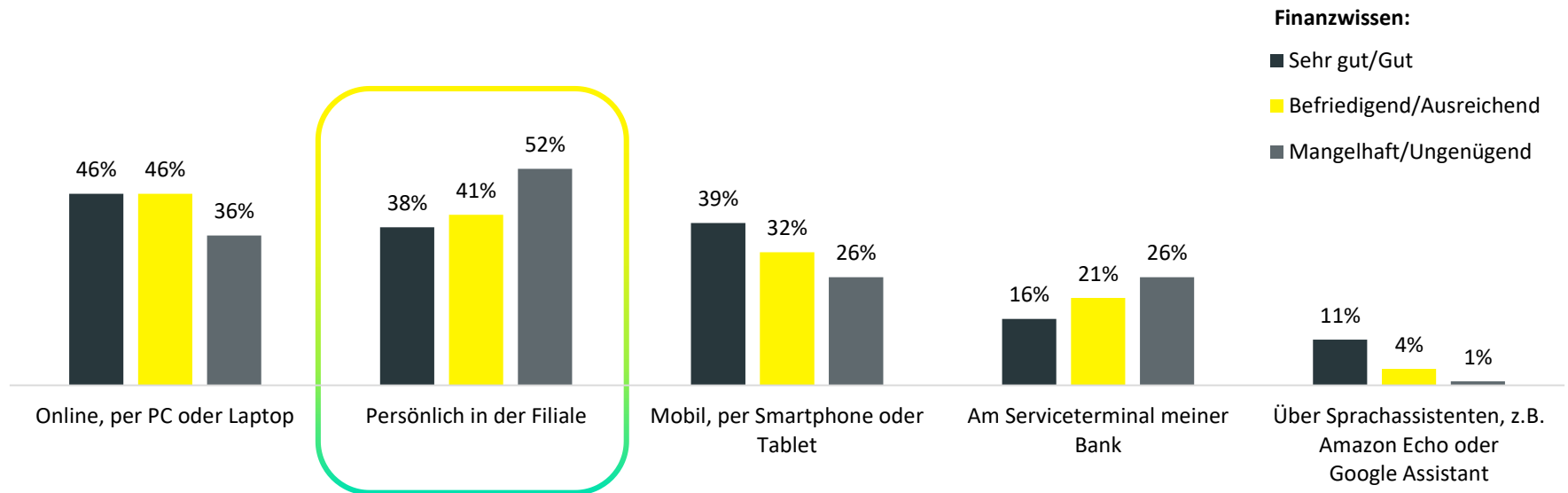
Frage 21: Jetzt geht es noch einmal ganz allgemein um Bankgeschäfte, also nicht nur um Geldanlage, sondern auch um die Eröffnung von Konten, Durchführung von Überweisungen, Einrichtung von Daueraufträgen etc. Wie erledigst Du Deine Bankgeschäfte?

Basis: Befragte, die Kunde bei einer Bank sind, N = 1.539 (Mehrfachnennung / nicht ausgewiesen: „Sonstiges“)

\*West: NRW, HE, RPF, SL / Nord: SH, HH, HB, NS / Süd: BAY, BW / Ost: MVP, BB, B, S, SA, TH

# Wie Jugendliche den Zugang zum Banking finden

Je besser die Jugendlichen ihr Finanzwissen einschätzen, desto eher verzichten sie auf einen persönlichen Besuch in ihrer Bankfiliale.

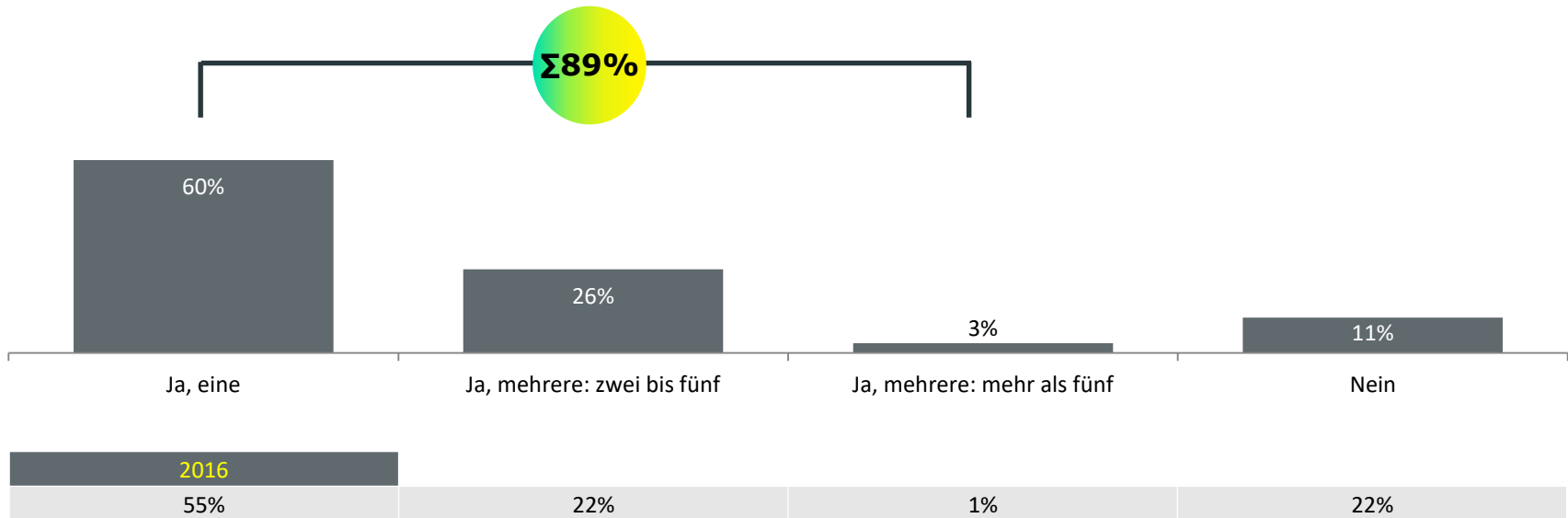


Frage 21: Jetzt geht es noch einmal ganz allgemein um Bankgeschäfte, also nicht nur um Geldanlage, sondern auch um die Eröffnung von Konten, Durchführung von Überweisungen, Einrichtung von Daueraufträgen etc. Wie erledigst Du Deine Bankgeschäfte?

Basis: Befragte, die Kunde bei einer Bank sind, N = 1.539 (Mehrfachnennung / nicht ausgewiesen: „Sonstiges“)

# Wie Jugendliche den Zugang zum Banking finden

Etwa neun von zehn der mobilen Online-Bankkunden nutzen für ihre Bankgeschäfte eine App auf ihrem Smartphone oder Tablet.

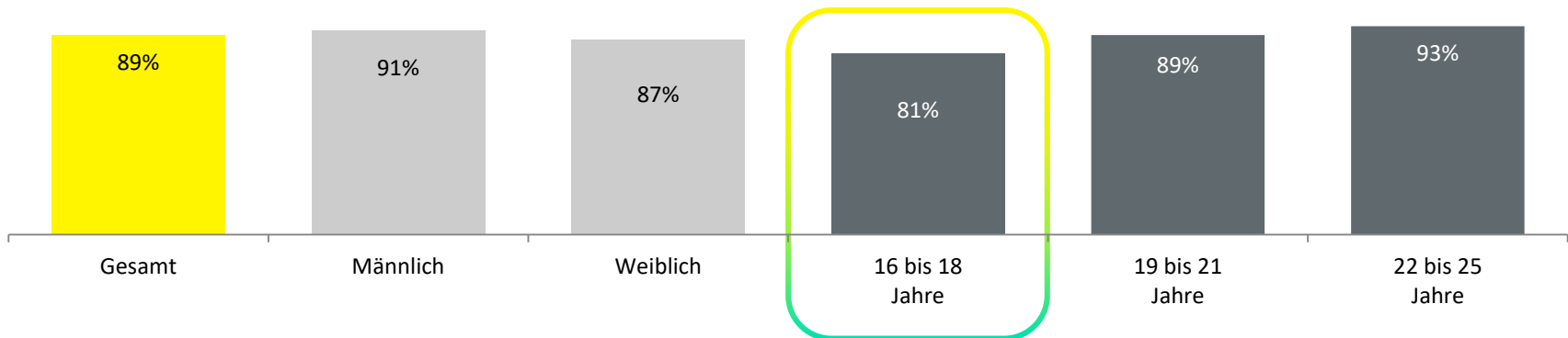


Frage 21a: Nutzt Du eine App für Bankgeschäfte auf Deinem Smartphone oder Tablet?

Basis: Befragte, die ihre Bankgeschäfte online per Smartphone oder Tablet erledigen, N = 503 (Einfachnennung)

# Wie Jugendliche den Zugang zum Banking finden

Unter 19-jährige Jugendliche nutzen vergleichsweise selten eine App für ihre Bankgeschäfte.



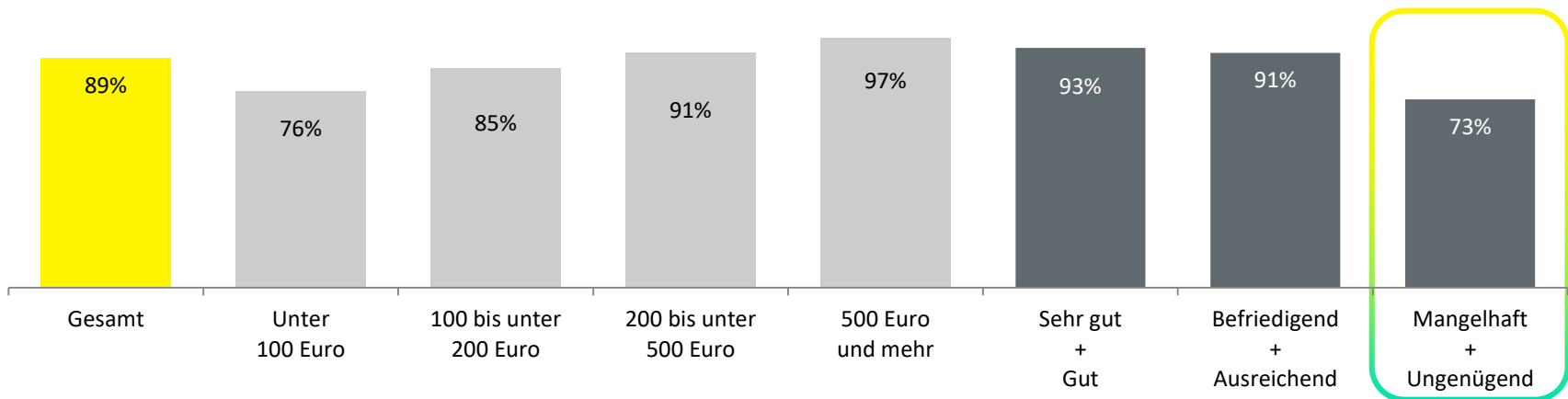
Frage 21a: Nutzt Du eine App für Bankgeschäfte auf Deinem Smartphone oder Tablet?

Basis: Befragte, die ihre Bankgeschäfte online per Smartphone oder Tablet erledigen, N = 503 (Einfachnennung, Top: Ja, eine + Ja, mehrere)



# Wie Jugendliche den Zugang zum Banking finden

Finanz-Apps werden vergleichsweise selten von Jugendlichen mit einem eher schlechten Finanzwissen genutzt.

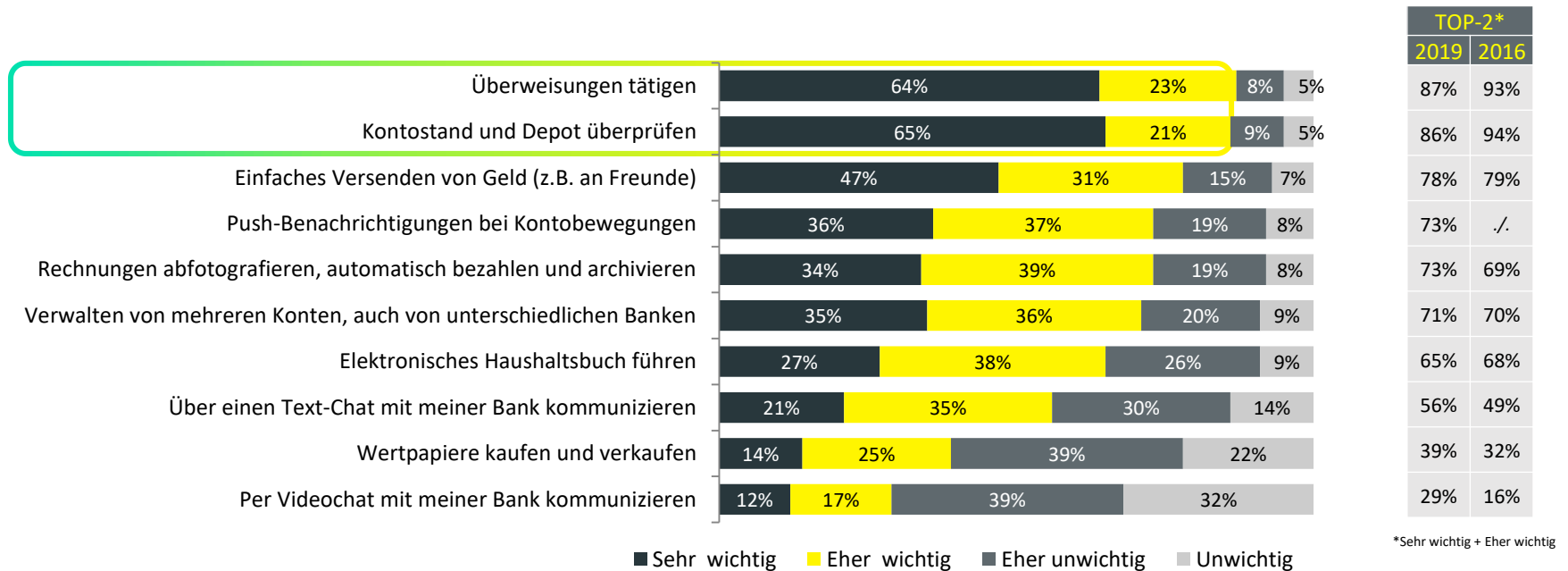


Frage 21a: Nutzt Du eine App für Bankgeschäfte auf deinem Smartphone oder Tablet?

Basis: Befragte, die ihre Bankgeschäfte online per Smartphone oder Tablet erledigen, N = 503 (Einfachnennung, Top: Ja, eine + Ja, mehrere)

# Wie Jugendliche den Zugang zum Banking finden

Die wichtigsten Funktionen einer Finanz-App: Überweisungen tätigen sowie Kontostand und Depot überprüfen.



Frage 22: Unabhängig davon, ob Du selbst eine App für Bankgeschäfte nutzt, wie wichtig sind bzw. wären Dir die folgenden Funktionen bei einer solchen App?  
 Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Skala: Sehr wichtig / Eher wichtig / Eher unwichtig / Unwichtig)

# Wie Jugendliche den Zugang zum Banking finden

Männliche Jugendliche legen vergleichsweise viel Wert auf spezielle Funktionen, wie Wertpapier-Handel oder Videochat-Kommunikation mit der Bank.

Top-2: Sehr wichtig + Eher wichtig	Total	Geschlecht		Alter		
		Männlich	Weiblich	16 bis 18 Jahre	19 bis 21 Jahre	22 bis 25 Jahre
Basis (Fallzahl gewichtet)	1600	823	777	443	455	702
Überweisungen tätigen	87%	84%	91%	88%	86%	87%
Kontostand und Depot überprüfen	86%	83%	89%	86%	85%	87%
Einfaches Versenden von Geld (z.B. an Freunde)	78%	80%	76%	79%	80%	76%
Push-Benachrichtigungen bei Kontobewegungen	73%	75%	71%	77%	69%	73%
Rechnungen abfotografieren, automatisch bezahlen und archivieren	73%	72%	74%	79%	69%	72%
Verwalten von mehreren Konten, auch von unterschiedlichen Banken	71%	72%	70%	72%	70%	71%
Elektronisches Haushaltsbuch führen	65%	66%	64%	63%	63%	68%
Über einen Text-Chat mit meiner Bank kommunizieren	56%	59%	53%	54%	57%	56%
Wertpapiere kaufen und verkaufen	39%	50%	28%	39%	41%	38%
Per Videochat mit meiner Bank kommunizieren	29%	39%	19%	25%	29%	32%

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert  
 ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 22: Unabhängig davon, ob Du selbst eine App für Bankgeschäfte nutzt, wie wichtig sind bzw. wären Dir die folgenden Funktionen bei einer solchen App?  
 Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Top-2: Sehr wichtig + Eher wichtig)

# Wie Jugendliche den Zugang zum Banking finden

Je schlechter das Finanzwissen bei Jugendlichen ist, desto geringer sind auch ihre Ansprüche an eine Finanz-App.

Top-2: Sehr wichtig + Eher wichtig	Total	Geld für private Ausgaben*				Finanzwissen		
		Unter 100 Euro	100 bis unter 200 Euro	200 bis unter 500 Euro	500 Euro und mehr	Sehr gut + Gut	Befriedigend + Ausreichend	Mangelhaft + Ungenügend
Basis (Fallzahl gewichtet)	1600	367	203	510	397	447	859	294
Überweisungen tätigen	87%	82%	92%	87%	89%	87%	87%	88%
Kontostand und Depot überprüfen	86%	85%	92%	86%	90%	84%	86%	89%
Einfaches Versenden von Geld (z.B. an Freunde)	78%	79%	79%	82%	76%	80%	78%	76%
Push-Benachrichtigungen bei Kontobewegungen	73%	74%	72%	72%	74%	78%	72%	68%
Rechnungen abfotografieren, automatisch bezahlen und archivieren	73%	70%	71%	71%	80%	74%	73%	71%
Verwalten von mehreren Konten, auch von unterschiedlichen Banken	71%	69%	63%	74%	74%	75%	70%	67%
Elektronisches Haushaltsbuch führen	65%	55%	61%	73%	65%	71%	64%	59%
Über einen Text-Chat mit meiner Bank kommunizieren	56%	59%	54%	55%	57%	59%	56%	51%
Wertpapiere kaufen und verkaufen	39%	36%	33%	39%	47%	58%	35%	21%
Per Videochat mit meiner Bank kommunizieren	29%	25%	22%	31%	37%	44%	28%	10%

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert

■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 22: Unabhängig davon, ob Du selbst eine App für Bankgeschäfte nutzt, wie wichtig sind bzw. wären Dir die folgenden Funktionen bei einer solchen App?

Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Top-2: Sehr wichtig + Eher wichtig)

\* Ohne „Keine Angabe“

# Wie Jugendliche den Zugang zum Banking finden

Junge Saarländer und Baden-Württemberger haben überdurchschnittlich hohe Anforderungen an eine Finanz-App.

Top-2: Sehr wichtig + Eher wichtig	Total	Bundesland*															
		SH	HH	NI	HB	NRW	HE	RP	BW	BY	SL	BE	B	MV	SN	ST	TH
Basis (Fallzahl gewichtet)	1600	56	36	161	14	367	123	83	231	264	19	66	33	23	60	32	31
Überweisungen tätigen	87%	91%	89%	86%	91%	87%	87%	89%	85%	87%	85%	84%	89%	89%	90%	89%	90%
Kontostand und Depot überprüfen	86%	94%	85%	88%	86%	86%	78%	87%	88%	84%	83%	88%	84%	90%	88%	90%	89%
Einfaches Versenden von Geld (z.B. an Freunde)	78%	79%	84%	73%	81%	77%	78%	85%	78%	81%	80%	85%	77%	79%	69%	81%	76%
Push-Benachrichtigungen bei Kontobewegungen	73%	74%	74%	68%	77%	73%	65%	79%	73%	76%	80%	78%	75%	76%	76%	68%	65%
Rechnungen abfotografieren, automatisch bezahlen und archivieren	73%	73%	74%	73%	77%	71%	67%	77%	81%	73%	78%	69%	69%	70%	73%	65%	75%
Verwalten von mehreren Konten, auch von unterschiedlichen Banken	71%	71%	62%	70%	77%	72%	65%	76%	78%	69%	83%	67%	69%	71%	65%	70%	67%
Elektronisches Haushaltsbuch führen	65%	71%	61%	60%	69%	62%	67%	67%	65%	65%	66%	70%	71%	68%	64%	74%	74%
Über einen Text-Chat mit meiner Bank kommunizieren	56%	55%	60%	48%	53%	53%	51%	52%	69%	57%	66%	58%	49%	53%	50%	54%	61%
Wertpapiere kaufen und verkaufen	39%	40%	37%	33%	57%	39%	36%	31%	42%	42%	37%	39%	42%	44%	43%	39%	36%
Per Videochat mit meiner Bank kommunizieren	29%	23%	34%	16%	35%	37%	25%	24%	34%	26%	28%	37%	33%	27%	21%	23%	32%

(\*SH: Schleswig-Holstein / HH: Hamburg / NI: Niedersachsen / HB: Bremen / NRW: Nordrhein-Westfalen / HE: Hessen / RP: Rheinland-Pfalz / BW: Baden-Württemberg / BY: Bayern / SL: Saarland / BE: Berlin / B: Brandenburg / MV: Mecklenburg-Vorpommern / SN: Sachsen / ST: Sachsen-Anhalt / TH: Thüringen)

- mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
- mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 22: Unabhängig davon, ob Du selbst eine App für Bankgeschäfte nutzt, wie wichtig sind bzw. wären Dir die folgenden Funktionen bei einer solchen App?  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Top-2: Sehr wichtig + Eher wichtig)

\* Ohne „Keine Angabe“

# Inhalt

1. Management Summary

## **Ergebnisse der Studie**

2. Die finanzielle Situation der Jugendlichen

3. Wie sich Jugendliche über Geldanlagen informieren

4. Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

5. Was Jugendliche über Geldanlagen denken

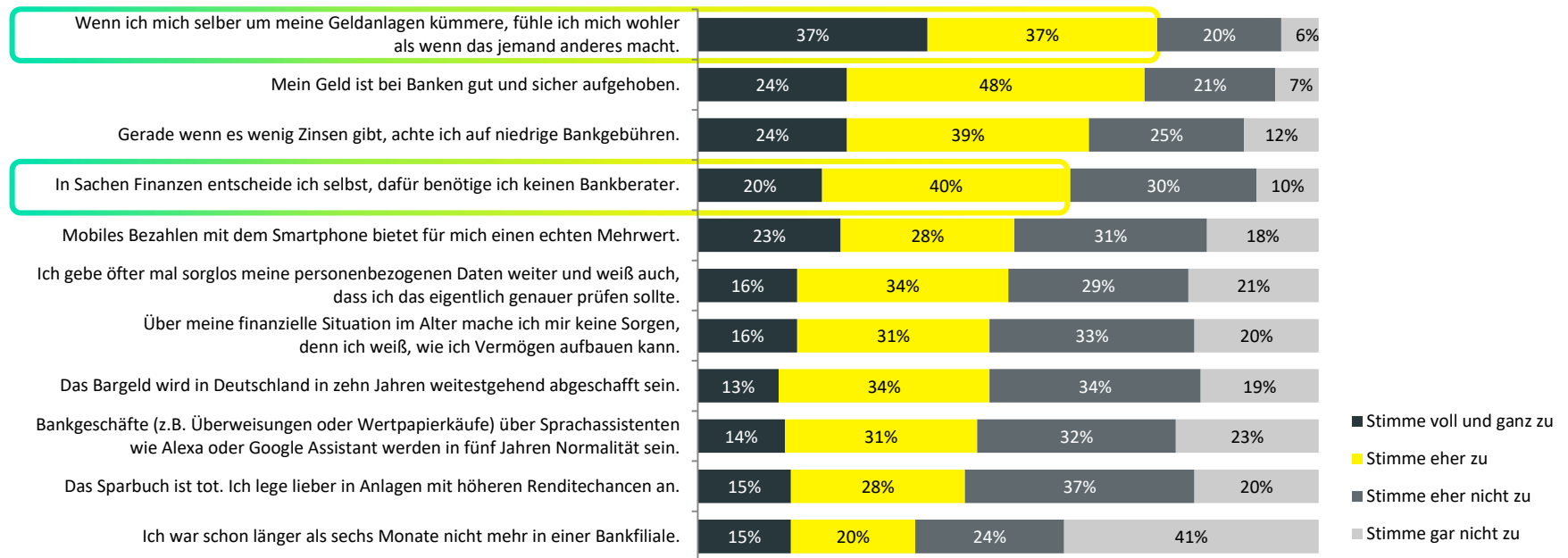
6. Wie Jugendliche den Zugang zum Banking finden

7. Wie Jugendliche über Banken und Finanzthemen denken

8. Statistik

# Wie Jugendliche über Banken und Finanzthemen denken

Die meisten Jugendlichen kümmern sich am liebsten selbst um ihre Geldanlagen. Sechs von zehn verzichten darüber hinaus auf einen Bankberater.



Frage 23: Zum Schluss noch allgemeine Fragen zum Thema Bezahlen und Banken in Deutschland. Inwieweit stimmst Du den folgenden Aussagen zu?  
Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Skala: Stimme voll und ganz zu / Stimme eher zu / Stimme eher nicht zu / Stimme gar nicht zu)

# Wie Jugendliche über Banken und Finanzthemen denken

Männer sind deutlich selbstbewusster, wenn es um Finanzthemen und Vermögensaufbau geht.

Top-2: Stimme voll und ganz zu + Stimme eher zu	Total	Geschlecht		Alter		
		Männlich	Weiblich	16 bis 18 Jahre	19 bis 21 Jahre	22 bis 25 Jahre
Basis (Fallzahl gewichtet)	1600	823	777	443	455	702
Wenn ich mich selber um meine Geldanlagen kümmere, fühle ich mich wohler als wenn das jemand anderes macht.	74%	75%	74%	78%	73%	73%
Mein Geld ist bei Banken gut und sicher aufgehoben.	72%	73%	72%	80%	72%	68%
Gerade wenn es wenig Zinsen gibt, achte ich auf niedrige Bankgebühren.	63%	67%	58%	62%	60%	65%
In Sachen Finanzen entscheide ich selbst, dafür benötige ich keinen Bankberater.	60%	65%	54%	53%	64%	61%
Mobiles Bezahlen mit dem Smartphone bietet für mich einen echten Mehrwert.	51%	58%	43%	49%	51%	52%
Ich gebe öfter mal sorglos meine personenbezogenen Daten weiter und weiß auch, dass ich das eigentlich genauer prüfen sollte.	50%	52%	50%	45%	53%	52%
Über meine finanzielle Situation im Alter mache ich mir keine Sorgen, denn ich weiß, wie ich Vermögen aufbauen kann.	47%	60%	34%	47%	44%	50%
Das Bargeld wird in Deutschland in zehn Jahren weitestgehend abgeschafft sein.	47%	47%	47%	43%	52%	47%
Bankgeschäfte (z.B. Überweisungen oder Wertpapierkäufe) über Sprachassistenten wie Alexa oder Google Assistant werden in fünf Jahren Normalität sein.	45%	52%	37%	45%	45%	45%
Das Sparbuch ist tot. Ich lege lieber in Anlagen mit höheren Renditechancen an.	43%	54%	32%	41%	39%	47%
Ich war schon länger als sechs Monate nicht mehr in einer Bankfiliale.	35%	39%	31%	32%	33%	38%

Frage 23: Zum Schluss noch allgemeine Fragen zum Thema Bezahlen und Banken in Deutschland. Inwieweit stimmst Du den folgenden Aussagen zu?  
 Basis: alle Befragten, N = 1.600 (Top-2: Stimme voll und ganz zu + Stimme eher zu)

- mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert
- mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert



# Inhalt

1. Management Summary

## **Ergebnisse der Studie**

2. Die finanzielle Situation der Jugendlichen

3. Wie sich Jugendliche über Geldanlagen informieren

4. Wie Jugendliche den Zugang zur Finanzbildung finden

5. Was Jugendliche über Geldanlagen denken

6. Wie Jugendliche den Zugang zum Banking finden

7. Wie Jugendliche über Banken und Finanzthemen denken

8. Statistik

# Statistik

Geschlecht	
Männlich	51%
Weiblich	49%

Alter	
16 bis 18 Jahre	28%
19 bis 21 Jahre	28%
22 bis 25 Jahre	44%

Schulabschluss	
(Noch) kein Schulabschluss	56%
Volks-/Hauptschule	2%
Mittlere Reife	9%
(Fach-)Abitur	25%
Abgeschlossenes Studium	7%
Keine Angabe	1%

Derzeitige Beschäftigung	
Noch in der Schule	55%
Vollzeit berufstätig	12%
Teilzeit berufstätig	4%
In Ausbildung/Lehre	7%
Arbeitslos/keine Lehrstelle	2%
Freiwilliger Dienst (Bufdi, FÖJ, FSJ, FKJ etc.)	1%
Auslandsaufenthalt (Au-pair, Work-and-travel etc.)	0%
Im Studium	17%
Sonstiges	1%
Keine Angabe	1%

Schulbesuch	
Volks-/Hauptschule	7%
Mittel-/Realschule	16%
(Fach-)Gymnasium	30%
Nicht mehr in der Schule	45%
Keine Angabe	2%

Bundesland	
Schleswig-Holstein	3%
Hamburg	2%
Niedersachsen	10%
Bremen	1%
Nordrhein-Westfalen	24%
Hessen	8%
Rheinland-Pfalz	5%
Baden-Württemberg	14%
Bayern	17%
Saarland	1%
Berlin	4%
Brandenburg	2%
Mecklenburg-Vorpommern	1%
Sachsen	4%
Sachsen-Anhalt	2%
Thüringen	2%

Statistik  
Basis: alle Befragten, N = 1.600

# Impressum

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der comdirect bank AG.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischer Form. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

Stand: 21. Januar 2019

Kontakt:

Annette Siragusano  
Leiterin Unternehmenskommunikation

Christiane Rehländer  
Kommunikationsreferentin

comdirect bank AG  
Pascalkehre 15, 25451 Quickborn  
Telefon +49 4106 704-1512  
E-Mail: [presse@comdirect.de](mailto:presse@comdirect.de)